

VOLLMOND

Ausgabe 1/2015

So erreichen Sie uns:

06216/7560

Fax: 06216/7140-17

Breinbergstraße 14
5202 Neumarkt/Wallersee



e-mail:
vollmond@doppelpunkt.co.at

Unabhängige Lokalzeitung für das Mond-See-Land

Er erscheint in den Gemeinden Fuschl, Hof, Innerschwand, Mondsee, Oberhofen am Irsee, Oberwang, St. Lorenz, Tiefgrabens, Unterwiesing, Wallersee, Zell am Moos



Närrische Tage

Einen Wegweiser durch den
Fasching im Mondseeland
gibt's ab Seite 28

Bild: Albert Moser

PARKETTBODEN- WERKSVERKAUF

IMMER ATTRAKTIVE ANGEBOTE!

Jeden Freitag: 8.30 - 12.00 und 13.00 - 17.00
oder
gegen Terminvereinbarung unter 0664/1315351

Neuer Firmenstandort ab Juli 2014!
Gessenschwandt 55, 4882 Oberwang

Sie finden uns:
Autobahnabfahrt Oberwang - neben der L541



zahnarztpraxis dr. sabine jakolitsch & team

zirkonkeramik | keramikinlays | veneers
bleaching | prophylaxe | schienentherapie
prothetik- und implantatprothetik

4893 zell am moos mondseerstrasse 2

terminvereinbarung tel 06234 70267

MONDSEE - TREUHAND

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG - STEUERBERATUNG - UNTERNEHMENSBERATUNG

A-5310 Mondsee • Alfred Jäger-Weg 4 • T +43-6232-4080

www.mondsee-treuhand.at



Nutzen Sie unsere **ERSTBERATUNG**. Kostenlos und unverbindlich für Sie.

Wie Sisi durch den oder wie Helene Fischer auf

Diesmal fragten wir unsere Leser:

Wer oder was wären Sie gerne einmal einen Tag lang in Ihrem Leben?

Georg Widroither, Zerspanungs-techniker, Mondsee:



„Ich wäre gerne Bauer. Aber wenn möglich, nicht nur für einen Tag, sondern für mein ganzes Leben. So wie mein Vater. Wenn es einmal so weit ist und mein Vater den Hof an eines seiner Kinder übergibt, dann würde ich gerne den Hof weiterführen. Das wäre mein größter Wunsch. Darüber hinaus gibt es eigentlich niemanden, den ich so bewundere, dass ich gerne einmal in seine Rolle schlüpfen möchte.“

stehe gerne auf der Bühne. Deshalb spiele ich auch bei der Jungen Bühne in Mondsee mit. Das macht mir enorm viel Spaß, aber so eine richtig große Bühne wäre schon etwas anderes.“

Leopoldine Widroither, Verkäuferin, Mondsee:



„Wenn ich meinen Wunsch jetzt an einer Person festmachen muss, dann wäre ich gerne Sisi. Einfach deshalb, weil ich ein-

mal in einem wunderschönen Kleid in einem großen, feierlichen Ballsaal Walzer tanzen möchte. So unbeschwert über das Parkett zu schweben, das ist ein Traum von mir. Es wäre schön, wenn sich dieser Traum einmal erfüllen würde.“

Rüdiger Frauenschuh, Selbstständiger, Mondsee:



„Ich brauche mir gar nicht vorzustellen, jemand zu sein. Ich bin jemand. Nämlich

sein. Ich bin jemand. Nämlich



Julia Enzesberger, Kindergartenpädagogin, St. Lorenz: „Ich wäre gerne einmal wie Helene Fischer. Das heißt, ich

würde gerne einmal auf so einer großen Bühne stehen und vor so vielen Leuten singen. Ich singe nämlich gerne und

PARHAMMER
BRUNNEN & ERDWÄRME

**IHR PROFI IN SACHEN SONDENBOHRUNG FÜR ERDWÄRME –
DIE IDEALE ALTERNATIVE ZU TEUREM HEIZÖL!**

Brunnenbohrungen ■ Sickerbohrungen ■ Gartenbrunnen ■ Sondenbohrung (für Erdwärme)
 ■ Brunnenvertiefungen ■ Entkeimung von Trinkwasserbrunnen ■ Verkauf von Hauswasser-
 Versorgungsanlagen ■ Sanierung und Regenerierung von Brunnen jeder Art

PARHAMMER BRUNNEN & ERDWÄRME GMBH
 A 5310 Mondsee, Hierzenbergerstraße 28, Tel. 0043 (0)664/85 49 802
 oder 0043 (0)664/85 49 801, office@parhammer.eu, www.parhammer.eu



Holz ist für die Familie Neuhofer seit Jahrhunderten der Lebensmittelpunkt. Mit der Firma kraftholz bleibt Martin Neuhofer dieser Tradition treu.

kraftholz

kraftholz neuhofer gmbh



Er und sein Team sind Spezialisten im:

Ein- und Verkauf von **Alt- und Rundholz** (aller Holzarten)
 Die gemeinsame Übernahme mit dem Waldbesitzer sorgt für Transparenz. Schneller Abtransport und die Möglichkeit am Stock zu kaufen zählen zu unseren Stärken. Alle Qualitäten bis hin zum Faserholz werden von uns übernommen. Durch gute Beziehungen zu **Wertholzabnehmern** (Klangholz, Furniere, etc.) haben wir die Möglichkeit für gute Holzqualitäten mehr Erlös für den Waldbesitzer zu erzielen.

Haslau 48, A-4893 Zell am Moos, Tel.: 06234/201 08 oder 0664/1545453, www.kraftholz.com, Email: office@kraftholz.com

festlichen Ballsaal tanzen der großen Bühne stehen

der amerikanische Präsident Ted Roosevelt. Zumindest darf ich diese Rolle im Stück „Arsen und Spitzenhäubchen“ der jungen Bühne Mondsee spielen. Abseits der Bühne habe ich eigentlich nicht den Wunsch, jemand anderer zu sein.“



Petra Hinterberger, Verkäuferin, Loiblich: „Ich wäre gerne einmal eine Auto-Testfah-

rerin und am Liebsten würde ich mit neuen, richtig teuren Autos fahren. Dann würde ich eine schöne lange Tour machen oder vielleicht sogar ein ganzes

Wochenende mit dem Auto einfach nur herumfahren und ausprobieren, was es alles kann.“
Interviews: Nicole und Rupert Lenzenweger



Leser/innen fragen ihre Abgeordnete Michaela Langer-Weninger aus dem Mondseeland

Frau L.: Ich habe das Gefühl, dass mein Sohn zuwenig für die Schule lernt. Ich habe schon Angst vor dem Semesterzeugnis. Wie reagiere ich?

Langer-Weninger: Das Halbjahreszeugnis ist eine Schulfachricht und hat eine Aussagekraft für den aktuellen Leistungsstand. Wer

den Unterrichtsstoff laufend mitlernt, der lernt am effektivsten. Sorgen Sie gerade am Nachmittag einerseits für Bewegung an der frischen Luft, aber natürlich auch für effektive Lernzeiten. Besser 1 - 2 Stunden intensiv gelernt pro Tag und dann Freizeit, als stundenlang vor den Büchern zu sitzen und das Wesentliche nicht aufzunehmen. -PR-



Neubauprojekt „Ödmühle“ Mondsee - Tiefgraben

Familienfreundliche 2 – 3 Zimmer Eigentumswohnungen mit hellen und lichtdurchfluteten Räumen und optimaler Raumeinteilung.

Wohnfläche	von 55 – 84 m ²
Zimmer	2 – 3
PKW-Stellplätze	2
HWB	34,8

Kaufpreis ab 175.000,-



IMMOBILIEN GMBH

Herzog Odilo Str.19, 5310 Mondsee
0664-544 80 74 oder 06232 – 27 37 0
www.bzwei-immobilien.at
office@bzwei-immobilien.at

Ausstellungsküchen, Esszimmer, Vitrinen, ...

ewe - FM - Anrei - Voglauer bis -50% reduziert

wegen Ausstellungs-
neugestaltung



KÜCHEN- UND INNENARCHITEKTUR

5202 Neumarkt am Wallersee - 06216/7145

www.maislinger-wohndeien.at

**Bernhard
Führer GmbH**



... bei Fenster und Türen.

Fenster · Türen · Wintergärten · Sonnenschutz

Beratung · Planung · Verkauf · Montage · Sanierung

4894 Oberhofen am Irrsee · Gewerbegebiet · Salzweg 14

Tel. 06213 / 200 41 · Fax: 06213 / 200 41-22

www.fuehrer-fenster.at · office@fuehrer-fenster.at



Von
**Christina
BURDA**



Mit dem Bus unterwegs zu nachtschlafender Zeit. Für 300 Schüler aus dem Mondseeland ist das Alltag.

Bild: Miriam Burda

Beinahe hinter 7 Bergen

Sie heißen Julia, Anna, Max, Sophie, Lukas und anders, sie sind zwischen 10 und 18 Jahren alt, sie leben am Land zwischen Unterach, Oberwang und Oberhofen und für rund 340 von ihnen beginnen die Tage von Montag bis Freitag zwischen 5 Uhr und höchstens 5.30 Uhr.

Diese Jugendlichen verbindet zweierlei: Sie haben sich für eine Ausbildung – höhere Schule bis zur Matura oder Lehre – entschieden, die sie in der Stadt Salzburg erhalten. Sie alle nehmen dafür Wegzeiten von bis zu vier Stunden täglich auf sich, um dieses Ziel zu erreichen.

Die oftmals geäußerte Meinung, die Jugend von heute wäre „verzärtelt“ und würde „nichts aushalten“ scheint angesichts dieser Alltagsroutine nicht angebracht.

Egal, ob Julia oder Markus, wer in der entlegenen Ortschaft Radau schon einmal vier Kilometer bis zur nächsten Bushaltestelle hat, weiß wohl ziemlich genau, was er und sie erreichen will.

Ohne den elterlichen Taxidienst, das sei an dieser Stelle vermerkt, würde an solche Schulkarrieren gar nicht zu denken sein.

Promitreff jeden Sonntag bei mir im Wohnzimmer

Was haben Conchita Wurst und Niki Lauda, DJ Ötzi und Marcel Hirscher, Alfons Haider und Armin Assinger, Peter Rapp oder Jazz Gitti gemeinsam? Sie alle sind mit Dutzenden anderen Österreichern regelmäßig am Sonntag Vormittag bei mir zu Gast. Eigentlich sind sie ja beim „Frühstück bei ihr“. Aber weil zu dieser Zeit auf den Regionalradioprogrammen des ORFs ein Gottesdienst übertragen wird und trockene Reiseberichte, beispielsweise aus Kambodscha, auf Ö1 um diese Zeit auch nicht mein Fall sind, bleibt eigentlich nur Ö3.

Da eben erklären mir Lauda, Ötzi & Co dann zwei Stunden lang, was ich die ganze Woche über falsch mache. Wieso ich nie so glücklich und berühmt werde wie sie, wie-

Alles Besserwisser



so ich nie so viele Fans haben werde und so viel Geld sowie so nicht. Dazwischen trommelt mir penetrante Werbung ins Hirn, dass ich möglichst sofort irgend so eine XXL-Küche kaufen muss, weil die jetzt nur die Hälfte kostet. Auch in den Baumarkt muss ich morgen, da kassieren sie nämlich keine Mehrwertsteuer.

Und dann wieder Lauda, Ötzi & Co, die mir erklären, wie ich meinen Alltag ausgefüllter gestalten kann. Und wenn ich Streit mit meiner Frau haben sollte, dann ist das auch kein Problem. Ich muss „nur intelligent streiten.“ So wie

das der Ötzi und seine Frau machen. Originalzitat. Ich schwöre!

Und wenn, so wie in diesen Tagen, die Lebensweisheiten bekannter Österreicher auch noch alle paar Minuten vom hysterischen Geschrei irgendeines Reporters unterbrochen werden, weil gerade irgendein Österreicher auf irgendeiner Schipiste um ein paar Hunderstel Sekunden schneller ist, als all die anderen Brettlrutscher, dann bin ich froh, dass mein Radio CDs und sogar noch Kassetten abspielen kann ... meint Ihr A. B.

Chancengleichheit in der Bildung? Wohl eher nicht. Schultypen wie die HTL mit Stundentafeln von 35 Wochenstunden und darüber oder auch die bekannte HBLA „Annahof“ oder ein Sport-BRG fordern von ihren Schülern und Schülerinnen ein Höchstmaß an Leistung. Das ist schon bei 35 bis knapp 40 Wochenstunden anspruchsvoll, denn es gibt ja auch noch Hausübungen und etlichen Lernstoff zu Prüfungen, der bewältigt werden muss. Wer dann noch frühmorgens um 6 in den Bus steigt, erst mal 90 Minuten Anreise hat und auf der Heimfahrt dank ungünstiger Anschlüsse noch einmal eine Fahrzeit von 90 bis 120 Minuten hat, der ist wohl kaum ein Weichei. Da sind die Anfahrtswege von Kindern im städtischen Umfeld vergleichsweise undramatisch. So manche Lernzeit kann hier beginnen, wo andere noch lange nicht zuhause sind.

Die Tatsache, dass in Salzburgs Schulen 300 Schüler aus den Gemeinden Unterach, Oberwang, Innerschwand,

Tiefgraben, Mondsee, Oberhofen und Zell am Moos einpendeln, ist wenig bekannt. Die Mühsal, täglich mit vollgepferchten öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs zu sein, sollten Verkehrsplaner einmal erleben. Dann wäre jedem klar, wieso es sich auf Salzburgs Straßen immer staut. Sobald die jungen Pendler Besitzer des Führerscheins sind, wird gerne auf das eigene Fahrzeug umgestiegen. Es lässt sich so immer noch Zeit sparen und der vollgestopfte Bus (auch innerstädtisch ein großes Problem) mit unzähligen hustenden, schnupfenden, drängenden Mitfahrern gehört der Vergangenheit an.

Was würden sich die jugendlichen Unteracher Pendler wünschen? „Es wäre toll, wenn der 140er (Buslinie) in der Früh wieder durchfahren würde bis Salzburg. Außerdem sind die neuen Busse mit ihren schmälere Sitzen sehr unangenehm bei längeren Fahrten für große Leute,“ gibt Lukas seine Wünsche an die imaginäre Zauberfee bekannt.



Doppelhaushälfte „Familien Traum“ Mondsee - Tiefgraben

Charmante Doppelhaushälfte in sonniger Lage mit individuellen Raumkonzept und hohem Kuschelfaktor.

Wohnfläche	140 m ²
Zimmer	5
PKW-Stellplätze	2
HWB	172

Kaufpreis

ab 369.000,-

BZWEI

Herzog Odilo Str.19, 5310 Mondsee
0664-544 80 74 oder 06232 - 27 37 0
www.bzwei-immobilien.at
office@bzwei-immobilien.at

IMMOBILIEN GMBH



Symbolfoto Spieth & Wensky

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 9 - 12 Uhr, Mo. bis Mi. und Fr. 14 - 18 Uhr, Donnerstag 14 - 19 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat 9 - 16 Uhr durchgehend

Ihr Spezialist!



Ihr Spezialist in Sachen Tracht
SINNHOFFER
HENNDORF

5302 Henndorf,
Hauptstraße 28
Tel.: 06214/6166
www.lederhosen.at

GUTSCHEIN
-10%
Auf das gesamte
Trachtenangebot für
Damen, Herren und Kinder
(Ausgenommen Aktionsware)



friseurstudio

Mein dm Verwöhnngutschein!
Mit diesem Gutschein erhalten Sie
-10%* auf eine Colorationsbehandlung
Ihrer Wahl im dm friseurstudio

Ich spare 10 %

Gültig von 03.02. bis 31.03.2015 in der dm Filiale
Moosstraße 10, 5310 Mondsee.

*Pro Person ist nur ein Gutschein in diesem dm friseurstudio einlösbar. Der Gutschein ist nicht mit Promotions, Aktionen oder Eröffnungsangeboten kombinierbar. Eine Barablöse ist nicht möglich. dm drogerie markt behält sich vor, das Programm jederzeit ohne Angabe von Gründen einzustellen. Druck- und Satzfehler vorbehalten.



903102666002171



friseurstudio

kosmetikstudio

Mein dm Verwöhnngutschein!
Mit diesem Gutschein erhalten Sie
-10%* auf eine Intensive Maniküre
im dm friseur- und kosmetikstudio

Ich spare 10 %

Gültig von 03.02. bis 31.03.2015 in der dm Filiale
Moosstraße 10, 5310 Mondsee.

*Pro Person ist nur ein Gutschein in diesem dm friseur- und kosmetikstudio einlösbar. Der Gutschein ist nicht mit Promotions, Aktionen oder Eröffnungsangeboten kombinierbar. Eine Barablöse ist nicht möglich. dm drogerie markt behält sich vor, das Programm jederzeit ohne Angabe von Gründen einzustellen. Druck- und Satzfehler vorbehalten.



903102667002170



Das dm friseur- und kosmetikstudio Team in Mondsee

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch im
dm friseur- und kosmetikstudio **Moosstraße 10, 5310 Mondsee.**

Terminvereinbarung unter 06232/36029-15

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:30-19:00 Uhr
Sa 08:30-18:00 Uhr

- www.meindm.at
- www.dm-drogeriemarkt.at
- www.facebook.com/dm.oesterreich



HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

Das meinen unsere Leser

Windräder - oder die Kehrseite der Medaille

Eine öffentliche Diskussion wäre durchaus angebracht

„Es gibt keine Stimme gegen die Windräder“, behauptete der Vizebürgermeister der Gemeinde Tiefgraben Wienerrotter vor kurzem in einer Tageszeitung.

Was auch nicht verwundert, denn es gibt/gab bis jetzt keine öffentliche Diskussion oder Aufklärung über das scheinbar bereits fixierte Projekt.

Nur vage Andeutungen, wie etwa das prinzipielle Bekenntnis für die Windkraft, konnte man bislang vernehmen und wenn etwas gebaut werden sollte, dann natürlich nur mit Bürgerbeteiligung.

Diese Bürgerbeteiligung würde dann folgendermaßen aussehen: reiche Bürger, die das nötige Spielgeld haben, investieren in die nicht rentablen 200 Meter (!) hohen Windräder auf dem Saurüssel. Das Risiko für die Investoren ist überschaubar, denn die Differenz

(aktuell mindestens 50 %) wird durch die Ökostromförderung, die wir alle zahlen, abgedeckt. Zudem steigt der Strompreis durch den teuren Ausgleichstrom bei wenig Wind oder Windstille. Die optische Verschandelung des Naturjuwels Saurüsselwald und die gesundheitliche Gefährdung durch tausendfache LKW Fahrten für den Bau und besonders durch den Infraschall der laufenden Windräder bekommen wir noch obendrauf.

Aber wehe man kritisiert diesen Umstand, dann wird man persönlich für die Erderwärmung und Fukushima verantwortlich und so mundtot gemacht.

Aber ich traue mir zu sagen, dass es bessere Alternativen gibt. Als Beispiel wäre die Gemeinde Köstendorf (Gewinner des Energy Globe) zu nennen, wo vernetzte Solarenergie und Aktionen zum Stromsparen

allen etwas in der Geldbörse bringen, und die regionale Wirtschaft fördert bei gleichzeitigem Umweltschutz.

Uns dagegen wird die Windkraft auf dem Saurüssel als der große Wurf aufgetischt. Gewinner sind in diesem Fall nur wenige, und die anderen tragen die Kosten.

Je mehr die Bautätigkeit im Irrseebecken fortschreitet, umso mehr wäre eine Erhaltung des Naherholungsgebietes Saurüssel notwendig. Aber stattdessen wird auch dieser letzte grüne Fleck sinnloserweise industrialisiert.

Wer noch nicht weiß, was er von diesem Leserbrief halten soll! Sind Sie für unrentable 200 Meter hohe Windräder auf dem Rücken des Kolomannberges...?

Dr. med.

Wolfgang Schindlauer
Zell am Moos



„Danny and the Bad Rats“ eröffnen am 20. März mit dem Goggolore-Konzert die Thalgaauer Bildungswoche.

Der erste „Medicinalchirurgi“ kam aus Mondsee nach Thalgau

Schmalzlocken und wilde Frisuren, ausgelesene Teenager und eine Musik die völlig neu und mit nichts vergleichbar war. Die 50er- und 60er-Jahre waren eine aufregende Zeit: Elvis Presley, Jerry Lee Lewis oder Chuck Berry brachten ein neues Lebensgefühl.

Und heute? Heute gibt es „Danny an the Bad Rats“. Fünf junge Musiker, rotfrech aber genauso gut wie ihre Vorbilder aus den wilden 50ern. Jetzt kommen „Danny and the Bad Rats“ nach Thalgau, um am 20. März mit dem Goggolorekonzert die 24. Bildungswoche zu eröffnen. Bildungswochen und Thalgau.

Das ist eine eigene Geschichte. In keiner anderen Gemeinde haben die Bildungswochen ein so hohes Niveau wie eben in Thalgau. Die heurige Bildungswoche steht ganz im Zeichen der 225-jährigen Medizingeschichte in Thalgau.

Diese Geschichte begann mit der Übersiedlung des „Medicinalchirurgi“ und Wundarztes Johann Hörmann (Hermann) im Jahre 1790 von Mondsee nach Thalgau. Die nächsten großen Schritte hat Dr. Ludwig Siegfried-Gusetti gesetzt. Der hat als Musiker, Ansichtskartenmaler, exzentrischer Lebenskünstler und Gemeindefunktionär von 1897 bis 1911 zahlreiche, vielfach bereits verwehte

Spuren hinterlassen. Ab 14. Juni wird die Museums-Ausstellung „Herr der 1000 Burgen“ in der Hundsmarktmühle an Siegfried-Gusetti und seine Sammelleidenschaft für Kartenmotive von Adelsschlössern und Ritterfestungen in ganz Europa erinnern.

Hochgeschätzt bei den Bewohnern der Gemeinde, in der Gegenwart jedoch gänzlich unbekannt, war auch das Wirken von Bezirksrichter Dr. Artur Merlingen, der von 1908 bis zu seinem jähen Tode 1914 mit dem Bau einer Tuffsteingrotte im Gerichtspark und Vorträgen den Ideen der Wassertherapie von Pfarrer Sebastian Kneipp den Weg in Thalgau ebnete.

Das Erinnern an diesen vergessenen Gesundheitspionier der Gemeinde wird mit dem großen „Fest im Grünen“ bei der Kneippanlage Vetterbach am 15. August zum 20-jährigen Gründungsjubiläum des „Kneipp Aktiv Club“ verbunden.

Nach der vorjährigen Ausstellung „An meine Völker!“ zum Gedenken an den Kriegsausbruch 1914 erinnert heuer auch die Ausstellung „Silvio Cappellari - Der Barackenmann“ an den Ersten Weltkrieg. Diese Ausstellung wird als zweiter Teil der musealen Doppelausstellung ebenfalls am Sonntag, 14. Juni um 14 Uhr in der „Hundsmarktmühle“ präsentiert.

FACHPARTNER

gaulhofer.com

Gaulhofer



Design auf Linie!

GAULHOFER INLINE.

DAS flächenbündige Designfenster.

Maderecker & Wenger

fenster-mondsee.at



Wie wär's mit noch einer Arsen?



„Junge Leute sind bei uns jederzeit willkommen“

Willi Meingast
Regisseur

Ist das nicht paradox? Ausgerechnet im Mondseer Pfarrsaal wird in den kommenden Wochen nach Leichen gesucht. Die sollen dort gleich zu Dutzenden herumliegen, weil es sich die beiden eigentlich recht liebenswerten Schwestern Abby und Martha Brewster nicht verkneifen können, ältere Herren mit Arsen verfeinerten Holunderwein zu bewirten.

Entwarnung: alles nur Theater. „Arsen und Spitzenhäubchen“ zeigen die Schauspieler der Jungen Bühne ab 13. März und erzählen dabei auf fabelhafte Weise die Geschichte von Abby und Martha Brewster, die mitten in Brooklyn wohnen und auf den ersten Blick so etwas wie eine Oase der Gastfreundschaft sind. Vor allem für ältere alleinstehende Herren, die gerne auch als Untermieter genommen werden. Den Interessenten servieren die beiden Damen dann mit Arsen verfeinerten Holunderwein. Aus reiner Nächstenliebe, wie sie behaupten.

Was aber tun mit den Leichen? Da trifft es sich gut, dass der persönlichkeitsgestörte Neffe Teddy, der sich für den amerikanischen Präsidenten Roosevelt hält, nur ein paar Meter weiter wohnt. Der hat die fixe Idee, im Keller des Hauses der beiden Damen den Panamakanal graben zu müssen. Tatsächlich schaufelt er die Gräber für die verblichenen älteren Herrn.

Das funktioniert ganz gut, bis der lange verschollene und polizeilich gesuchte Neffe Jo-

nathan auftaucht und plötzlich eine Leiche in der Truhe liegt, die weder Abby noch Martha kennen ...

Auch heuer bleibt die Junge Bühne dem schon vor einiger Zeit eingeschlagenen Weg bei der Stückauswahl treu. „Wir zeigen Boulevardstücke mit einem Schuss schwarzen Humor und einer kräftigen Prise Skurrilität“, sagt Peter Birgel, Obmann der Jungen Bühne. Das kommt beim Publikum gut an

und macht auch den Schauspielern viel Spaß.

Seit 23 Jahren gibt es die Junge Bühne Mondsee. Freilich, Theater wird in Mondsee aber schon wesentlich länger gespielt. Es war die Theatergruppe der Pfarre Mondsee, die schon vor vielen Jahrzehnten die Leute unterhalten und das Bauerntheater hoch gehalten hat.

Seit einigen Jahren führt Willi Meingast Regie. Der



Sie haben sich beim Theaterspielen kennengelernt und sind seither so etwas wie die treibende Kraft der Jungen Bühne: Carola Birgel-Kaltenbrunner und Peter Birgel.



Gewinnen Sie 2 x 2 Karten für die Premiere und den anschließenden Sektempfang:
www.mondseeland24.at
„Gewinnspiele“



(gegenüber Cafe Berger)

Maria's
Schuhreparatur ...und Ihre Schuhe sind wieder fit...
Meinrad-Guggenbichlerstr. 1
5310 Mondsee
Tel.: 0664 / 17 19 046
PRIME SHOES®
— HANDMADE COLLECTION —

Prise

ist den Mondseern beileibe kein Unbekannter und steht alljährlich als Jedermann auf der Bühne. Vom Jedermann zum Regisseur? „Da bin ich eher zufällig dazu gekommen. Einige unserer Gruppe haben einen Spielleiterkurs beim Amateurtheaterverband besucht und irgendwie ist dann die Regie an mir hängen geblieben“, erzählt Meingast und meint weiter: „Tatsächlich wird aber viel im Team entschieden. Wir sind eine verschworene Truppe, bei der jeder anpackt.“

Trotzdem: Nachwuchs könnten die Schauspieler schon brauchen. „Auch wenn wir Junge Bühne heißen, wir kommen in die Jahre“, meint ironisch Obmann Peter Birgel, der seit jeher unermüdlicher Motor der Truppe ist und sogar



Kaum zu glauben: Diese zwei netten Damen sollen Massenmörderinnen sein und viele Leichen im Keller verscharrt haben.

Bilder (3): Rule

sein privates Glück dem Theaterspielen verdankt. Vor vielen Jahren hat er bei der Theatergruppe seine Frau Carola kennen gelernt.

Premiere ist am 23. März um 19 Uhr mit Premierensekt nach der Vorstellung auch für alle Besucher. Weitere Vorstellungen stehen dann am 14.,

20., 21., 22., 27. und 28. März jeweils um 19 Uhr auf dem Programm.

Wer den beiden Schwestern Abby und Martha Brewster bei ihren subtilen Morden zusehen möchte, der sollte sich rechtzeitig Karten reservieren. Die gibt's bei Foto Schwaighofer in der Rainer-

straße oder unter der Telefonnummer 0650/4586283.

TIPP **VOLLMOND** verlost 2 x 2 Karten für die Premiere und den anschließenden Sektempfang. Wer mitspielen möchte, kann das unter www.mondsee-land24.at im Bereich „Gewinnspiele“ tun.

HAUS MONDSEE

bgh



Neuer
Wohnraum
in Mondsee!

2015 bauen wir
9 Wohnungen mit
Balkon / Terrasse
und Garagenplatz
für Jung und Alt.

bgh-immobilien.com
Fr. Reingruber 0664 / 4241177

Meuternde Musiker, ein tanzen-der Teufel der mit der Pfarrersköchin über die Drachenwand fliegt und ein fröhliches Fest. Die Mondseer Bürgermusiker sind über sich hinausgewachsen.

Meuternde Musiker, tanzender Teufel, fliegende Pfarrersköchin



Dass das Jahresabschlusskonzert der Mondseer Bürgermusiker immer ein ganz besonderer Leckerbissen ist, den man nicht versäumen darf, wissen alle Musikfreunde des Mondseelands. Was die Musiker aber am vorletzten Tag des Jahres 2014 geboten haben, war noch nie zu sehen.

Der erste Teil des Konzertes endete mit einer Meuterei. Ein Musiker nach dem anderen verließ beim Stück „Il Presidente“ seinen Platz, bis schließlich nur mehr Kapellmeister Georg Mayerhofer alleine auf der Bühne stand.



Charmante Musikerinnen und rassige Tänzerinnen geben dem Teufel den Takt vor.



Landleridylle und Teufelstreiben als krasser Gegensatz.

Ein origineller Abgang in die Pause ...

... nach der es noch bunter kommen sollte. Denn der Höhepunkt des Konzertabends war das Stück „Tanz mit dem Teufel – sagenhaftes Lorenz“, wozu sich die Musiker Verstärkung holten: Die Schauspieler der jungen Bühne Mondsee zeigten in 20 Bildern die Geschichte von St. Lorenz und so holte gleich im ersten Bild der Sage entsprechend der Teufel die Pfarrersköchin um mit ihr über die Drachenwand zu fliegen. Das Publikum war begeistert und noch während des Applauses für Teufel und Pfarrersköchin formierte sich auf der Bühne eine kirchliche Prozession, es wurde ein großes Fest gefeiert und schließlich in einem grandiosen Finale das Lorenzer Gemeindewappen auf die Bühne gezaubert.

Aber nicht nur Teufel und Pfarrersköchin, Prozession und Gemeindewappen begeisterten die Besucher. Auch Christina Ellmauer hat sich bei diesem



Beim großen Finale wurde das Wappen der Gemeinde St. Lorenz auf die Bühne gezaubert.

Konzert in die Herzen der Zuhörer gespielt. Die 21-jährige Klarinetistin hat im Vorjahr

das Leistungsabzeichen in Gold errungen und mit ihrem atemberaubenden Klarinetten-

solo ‚Tico Tico‘ vor großem Publikum ihr musikalisches Talent unter Beweis gestellt.

HEUBERGER

FENSTER

www.heuberger-fenster.at

FENSTERBAU Salzburg GmbH
Salzburger Straße 109 / 5303 Thalgau
T: 06235-7766 / F: 06235-7766-55

bauen+
wohnen

Halle 10
Stand 0120

Wir verzichten!

*Ripperlessen
als große
Belohnung
für alle die
mitmachen*

Was haben Silvester und der Beginn der Fastenzeit gemeinsam? Richtig! Es rauscht nur so vor guten Vorsätzen. Bis Ostern keinen Alkohol trinken, kein Fleisch essen oder mehr Bewegung machen. Schön und gut, wenn da nicht immer dieser innere Schweinehund wäre. Der ist gemeinsam aber leicht bekämpft und deshalb haben wir in der VOLLMOND-Redaktion die Aktion „Wir verzichten“ ausgerufen. Jetzt fragen wir unsere Leser: Wollen Sie auch mitmachen? Schreiben Sie uns eine e-mail oder rufen Sie uns an und teilen Sie uns kurz mit, worauf sie in der Fastenzeit verzichten wollen. Als Belohnung für so viel Selbstdisziplin gibt es dann am Sonntag nach Ostern ein gemeinsames Ripperlessen beim Troadkast'n.

Fit für den Schulbesuch

Volksschüler aus dem Mondseeland helfen Kindern in Afrika

Fit für den Schulbesuch sind 60 weitere Kinder in Malawi und Liberia dank der Rucksackspenden an „Mary's Meals“ aus dem Mondseeland. Kinder der Volksschulen TILO, Mondsee, Ebenau und Zell am Moos halfen zusammen und haben Schultaschen und Rucksäcke mit allem gefüllt, was für einen Schulbesuch gebraucht wird. Da vielen afrikanischen Eltern das Geld für die Schulmaterialien fehlt, ist das ein wichtiger Beitrag, den wir leisten können. „Mary's Meals“ ist ein weltweit aktives Schulspeise-Programm, das mehr als 930.000 Kindern hilft. Noch bis Semester 2015 können Schulrucksäcke mit kompletter Ausstattung oder auch Teilspenden übergeben werden (Material-Listen erhalten die Kinder in ihren Schulen), Sonja Wesenauer mit der

Jungschar Zell am Moos kümmert sich um die Organisation

der Schultaschen für Mary's Meals.



Sonja Wesenauer (rechts) und Direktorin Katharina Moser von der Volksschule Mondsee (li) freuen sich: Mit der Spende der Mondseer Volksschüler konnten wieder fünf Schultaschen gepackt werden. So manches Kind hätte gerne das eigene gute Stück gleich dazu gegeben....

Bild: Christina Burda



[www.marysmeals.de/
mediathek/
das Rucksackprojekt](http://www.marysmeals.de/mediathek/)



- Machen Sie mit?

Das schaffst Du nie!“ war die einhellige Reaktion bei uns in der Redaktion, als Nicole verkündet hat, dass Sie in der Fastenzeit auf Fleisch und vor allem auf ihre geliebte Wurst verzichten wird. „Wenn doch?“ fragte sie schnippisch zurück. „Dann trinke ich in der Fastenzeit keinen Alkohol und fahre alle Strecken bis fünf Kilometer mit dem Rad, anstatt mit dem Auto“, gab ich selbstbewusst zurück. Monika goss auch ihr Öl ins Feuer: „Und ich esse keine Süßigkeiten und beim Fernsehen wird auch sonst nichts genascht“. Schließlich meldete sich auch noch Sandra zu Wort. „Ein Leben ohne Weißbrot und Wurst kann ich mir nicht vorstellen. Aber in der Fastenzeit will ich es versuchen.“ Bei der Redaktionskonferenz schloss sich dann auch noch Christina spontan unserer Runde an. „Ich habe mir schon überlegt, ob ich nicht wieder mehr sporteln sollte“. Prompt haben wir Christina das Versprechen abgenommen, in der Fastenzeit dreimal wöchentlich Sport zu betreiben. Sie wird walken, schwimmen und ins Fitness-Studio gehen. - Und damit war die Aktion „Wir verzichten“ geboren.

Dass es schwer werden wird, das wissen wir. Es wird Zeiten geben, da werden wir die Tage bis zum Ende der Fastenzeit zählen und uns vielleicht sogar die Stunden ausrechnen. Es wird Momente geben, an denen

ich den Autoschlüssel schon in der Hand habe, der Gusto auf Bier fast unerträglich oder Sandra das frische Weißbrot rascheln hören wird. Aber wir sind fest entschlossen, den inneren Schweinehund zu besiegen. Deshalb haben wir auch keine Joker. Weil wenn schon verzichten, dann auch ordentlich. Schauen wir einmal, wie es uns dabei geht. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Weil der innere Schweinehund um so leichter besiegt

werden kann, je größer die Gruppe ist, die gegen ihn ankämpft rufen wir die VOLLMOND-Leser auf, auch mitzumachen.

Wer macht mit?

Schicken Sie uns eine e-mail oder rufen Sie uns an, um uns mitzuteilen, worauf sie in der Fastenzeit verzichten werden. Was wir von Ihnen erwarten? Ein bisserl Ehrlichkeit und hin und wieder ein paar Zeilen oder ein Foto, wie es Ihnen

beim Verzichten ergeht. Und weil so viel Disziplin belohnt werden muss, feiern wir am 12. April das Ende unserer Aktion „Wir verzichten“ mit einem Ripperlessen im Troadkast'n in Oberhofen.



Die Aktion ist auf acht Leser begrenzt. Dabei zählt die Reihenfolge der Anmeldung. Tel.: 06216/7560, e-mail: vollmond@doppelpunkt.co.at
Rupert Lenzenweger

Willkommen in der Unabhängigkeit!

Steigen Sie mit uns um auf eine hocheffiziente Wärmepumpe!



Die veraltete Technologie des Verfeuerns von Gas und Öl wird durch neue, saubere, sichere und letztlich günstigere ersetzt. Seit mehr als 25 Jahren sind wir mit an diesem Wandel und der Entwicklung modernster Wärmepumpen beteiligt. Wir bieten Ihnen hocheffiziente Geräte von hoher Qualität „Made in Austria“ mit besten Wirkungsgraden und beeindruckenden Jahresarbeitszahlen. Sei es für neugebaute oder renovierte Ein- bzw. Zweifamilienhäuser oder für Gewerbebetriebe - wir haben die Lösung!

Mehr Komfort mit weniger Heizkosten

Wir überzeugen Sie gerne! Kontaktieren Sie uns!

Alle Vorteile aus einer Hand:

Mühlbacher Wärmepumpentechnik GmbH
Weyregger Straße 48, 4852 Weyregg am Attersee
Tel.: 07664/20930
www.muehlbacher-waerme.at

Ihr Weg in die Unabhängigkeit



BUSREISEN
FEICHTINGER GmbH.

30. April - 4. Mai 2015

MALTA - Schatztruhe im Mittelmeer

Preis p.P. im DZ € 895,00

17. - 24. August 2015

Pfarr-Pilgerreise nach Santiago de Compostela

Preis p.P. im DZ € 1.145,00

Detailprogramm und Anmeldung unter
06232/2335 oder www.feichtinger.co.at

Camper machten das Camp MondSeeLand zu Oberösterreichs Nummer 1

Der schönste Campingplatz in Oberösterreich ist das Camp MondSeeLand. Der Platz zählt damit auch zu den Top 100 in Europa.

www.camping.info ist europaweit der führende online Campingführer und listet mehr als 24.800 Campingplätze auf. Die Benutzer des Portals haben das Camp MondSeeLand nicht nur bestens bewertet, sondern auch klar zur Nummer eins in Oberösterreich und zum acht-

besten Campingplatz in ganz Österreich gemacht.

Europaweit rangiert das Camp MondSeeLand auf dem hervorragenden 54. Rang und wird seit dem Jahr 2000 von der Familie Wiedroither geführt. Die Anlage mit einer Größe von drei Hektar

ist rund fünf Kilometer vom Mondsee und drei Kilometer vom Irrsee entfernt. Vor allem punktet der Platz mit großzügigen Stellplätzen, einem Pool und der Sauberkeit. Im vergangenen Jahr konnte der Betrieb 15.000 Nächtigungen verzeichnen.

1.



Oberösterreich

8.



Österreich

54.



Europa



Das Camp MondSeeLand ist der schönste Campingplatz in Oberösterreich und europaweit die Nummer 54.

Anna fährt im Team der Besten

Für die erst 17-jährige Radlerin Anna Badegruber ist ein Traum in Erfüllung gegangen: Sie hat den Sprung in eines der besten deutschen Damennachwuchsteams geschafft.

Annas sportliche Karriere geht steil nach oben. Schon in ihrer zweiten Saison erreicht sie im österreichischen Mädchencups den zweiten Gesamtrang. Im Vorjahr stieg Anna Badegruber ins österreichische Nationalteam. Jäh gebremst wurde sie nur durch einen Unfall der sie längere Zeit ans Spitalbett fesselte.

Dieser Rückschlag ist vergessen. Jetzt geht es darum, im heurigen Jahr im Team Mangertseder aus Baden Württem-

berg eine gute Figur zu machen. Dazu trainiert Anna Badegruber derzeit sechsmal in der Woche und schon in wenigen Tagen wird sie zum ersten Trainingscamp nach Kroatien reisen. Saisonstart ist Anfang April und die Ziele sind hochgesteckt. Anna will nicht nur bei den österreichischen Staatsmeisterschaften ganz vorne sein, sondern auch bei der Europameisterschaft und der Weltmeisterschaft mit dem Nationalteam dabei sein.



Anna Badegruber aus Innerschwand startet heuer für eines der besten deutschen Nachwuchsteams.

Bild: Boa® Technology

Schülerin sammelte 755 Euro für den Regenwald



Sara Landauer sammelte für den Regenwald.

Bild: SMS

Wie wichtig der Regenwald für die vielen darin lebenden Tierarten und das gesamte Ökosystem ist, haben die Schülerinnen und Schüler der SMS-Mondsee schon lange begriffen. Vor allem die 13-jährige Sarah Landauer aus der 4C beschäftigt sich schon seit September vergangenen Jahres mit diesem so wichtigen Thema.

Aufmerksam auf die so drastisch voranschreitende Abhol-

zung der Wälder Mittelamerikas wurde die Schülerin durch einen Videoclip der Organisation Greenpeace. Als Initiative rief sie an ihrer Schule das Projekt „Rettet den Regenwald“ ins Leben, um so die in Costa Rica beheimatete Tierwelt zu schützen und einen Teil des verlorenen Regenwaldes wieder aufzuforsten. Sarah präsentierte ihr Projekt in den Klassen der SMS-Mondsee und sam-

melte fleißig Spenden, welche am Ende zu der erstaunlichen Summe von € 755,- führten. Dieses Geld wurde sogleich an die Organisation „Regenwald der Österreicher“ in Costa Rica gespendet. Dadurch konnte die SMS-Mondsee nicht nur 1250 Quadratmeter vor der kompletten Rodung bewahren, sondern auch den tropischen Lebensraum der unzähligen Tiere dort schützen.

Neue Zeugstätte für die Feuerwehr Haslau

Die Feuerwehr Haslau bekommt eine neue Zeugstätte. Den Spatenstich dazu hat Mitte Jänner Bürgermeister Mag. Johann Wiesinger vorgenommen. Ende des Jahres soll die Zeugstätte fertig sein und im Frühjahr 2016 findet dann die offizielle Eröffnung statt. Insgesamt 450.000 Euro wird der Bau kosten, wobei 250.000 Euro vom Land kommen. Die Gemeinde Zell am Moos steuert 120.000 Euro bei und 80.000 Euro kommen von der Feuerwehr Haslau. Im Bild von links: Gemeinderat Herbert Hemetsberger, Kommandant Reinhold Lacher, Bürgermeister Mag. Johann Wiesinger und Vertreter der Baufirmen.

Bild: Gemeinde Zell am Moos



Schneekristalle

Kleine Kunstwerke der Natur

Wie die Kunstwerke entstehen

Wenn es schneit fallen lauter kleine Kunstwerke vom Himmel – die Schneekristalle. Dabei gleicht keiner dem anderen, jeder Schneekristall ist ein Einzelstück der Natur. Beginn des Kunstwerkes ist in den Wolken. Ein kleines Kügelchen aus Staub und Wasser formt sich so lange um bis ein Urkristall mit einer sechseckigen Grundfläche entsteht. Jeder Schneekristall ist sechseckig oder ein vielfaches davon. Schneesterne wachsen am besten bei einer Temperatur zwischen minus zehn und minus 22 Grad Celsius. Je feuchter die Luft ist desto feinere Ärmchen wachsen den Schneekristallen. Die typischen Schneeflocken bestehen aus mehreren Schneekristallen die durch kleine Wassertropfen miteinander verbunden sind. Je wärmer die Temperaturen, desto größer und feuchter sind die Flocken.



Formen der Schneekristalle

Schneeflocken sind farblos mit vielen verschiedenen Verzweigungen die Ecken, Spitzen, Flächen und Bläschen bilden. Diese wirken wie unzählige kleine Spiegel und reflektieren das Sonnenlicht und dieses ist weiß.



Geschwindigkeit der Schneekristalle

Schneeflocken entstehen in Wolken in einer Höhe von einem bis zehn Kilometern. Pro Sekunde schafft eine Schneeflocke ungefähr einen halben bis zwei Metern, somit kann es über Stunden dauern, bis sie den Weg zur Erde geschafft hat.



Wo sind die Jahre hin?



Marianne Obauer

Zell am Moos, geboren am 29. Dezember 1954

Kaum zu glauben, aber wahr: Marianne Obauer aus Zell am Moos feierte kürzlich ihren 60. Geburtstag. Bäckersfrau, Mutter von vier Kindern, begeisterte Schifahrerin und Hobbykünstlerin sind nur ein paar Eigenschaften von Marianne Obauer. Vor allem ist es aber die Herzlichkeit die sie prägt. Denn egal welche Sorgen oder Nöte man hat, sie hat immer ein offenes Ohr, sie weiß Rat und hilft einem wo sie kann. Marianne Obauer, geborene Dürnberger, ist mit ihren drei Schwestern in Straßwalchen aufgewachsen und hat nach der Schule eine Friseurlehre in Salzburg abgeschlossen. An freien Tagen oder nach der Arbeit war und ist sie gerne unterwegs und im Winter bei jeder sich bietenden Gelegenheit Schi fahren. Und so lernte sie auch bei einem Schiausflug auf dem Hochkönig im Jahr 1973 ihren zukünftigen Mann Friedrich Obauer kennen. Der flotte Schwung, den Friedrich Obauer auf die Piste legt, ließ das Herz von Marianne gleich schneller schlagen. Die Beiden lernten sich besser kennen und wurden ein Paar. Bereits zwei Jahre später war das erste von insgesamt vier Kindern unterwegs. Mit dem sechs Wochen alten Baby zog Marianne von Straßwalchen zum Bäckermeister Friedrich nach Zell am Moos. Im Bäckershaus wohnten nun vier Generationen unter einem Dach. Das war nicht immer leicht, aber trotzdem eine schöne Zeit. Durch ihre fröhliche und herzliche Art, aber auch die Eigenschaft, anzupacken wenn es notwendig ist, wurde sie von der Zell am Mooser Dorfgemeinschaft sofort akzeptiert und aufgenommen. Ein gutes Gemeindeleben ist ihr wichtig und deshalb ist Marianne Obauer auch besonders aktiv am Gemeindeleben beteiligt. Sie hat sogar die Goldhauben und Kopftuchgruppe mitbegründet

und ist seit 35 Jahren bei den Dienstagsturnerinnen. Handarbeiten, basteln und auch das Malen, sind der

tägliche Ausgleich zur oft vielen Arbeit. Marianne Obauer: „Wenn ich die Möglichkeit hätte mein Leben nochmals zu leben, dann würde ich alles noch einmal so machen. Es gab zwar nicht nur Höhen, aber das gehört einfach zum Leben dazu. Eine wichtige Sache noch zum Schluss: Wenn man Humor hat packt man alles!“

Marianne Obauer (zweite von rechts) mit ihren Schwestern.



WAS 1954 NOCH GESCHAH IM MONDSEELAND

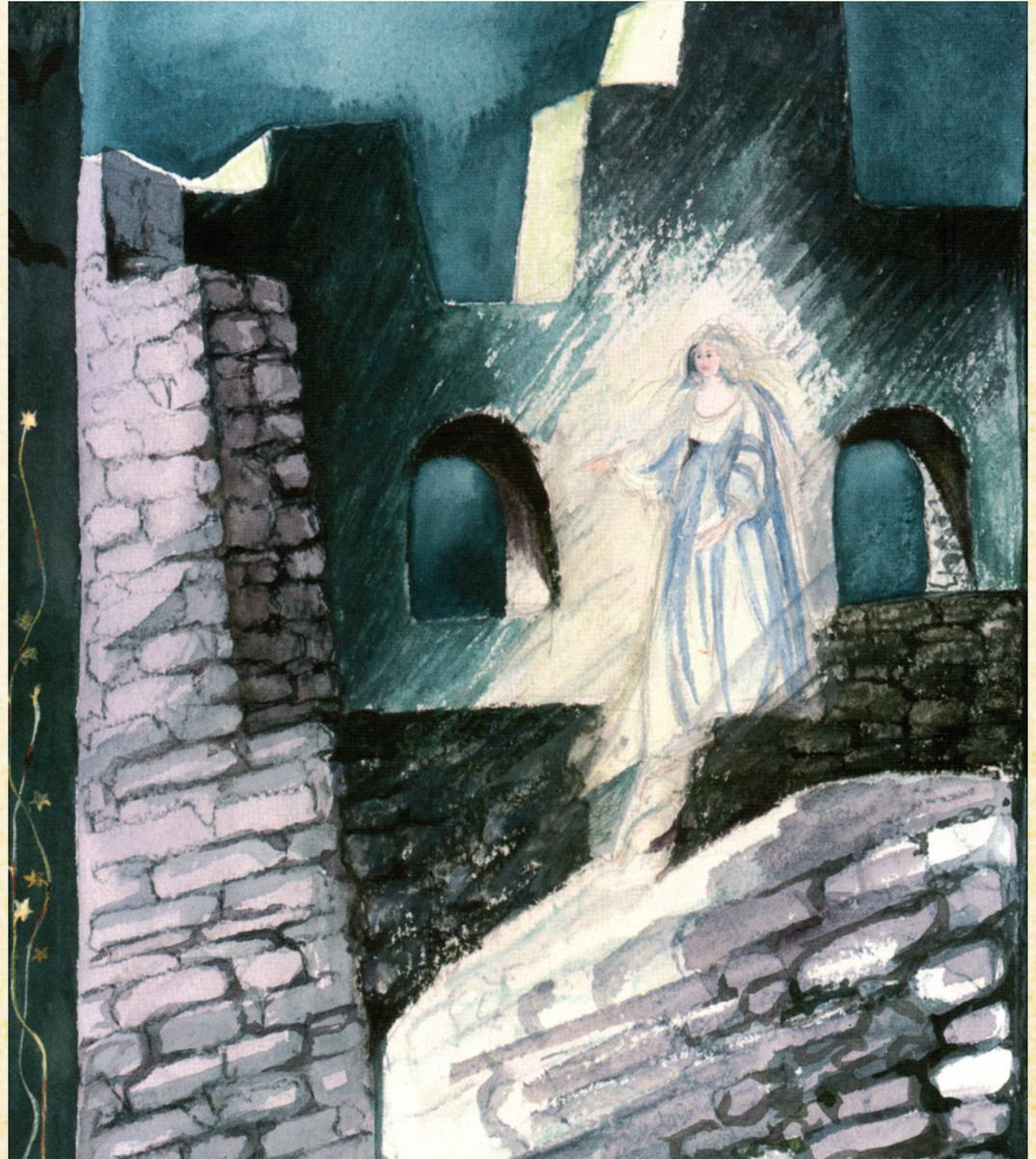
- Der absolute Regenmengen Landesrekord wurde in Mondsee gemessen: 178 Liter Regen in nur 24 Stunden. Normaler Jahresdurchschnitt ist 189 Liter pro Quadratmeter.
- Die Arbeiten an der Autobahn wurden wieder aufgenommen. Die Linienführung Mondsee-Attersee für die Autobahn wurde geologisch untersucht ob die Trasse am Seeufer oder über das Oberwanger-Tal geführt werden soll.
- Das örtliche Kriegerdenkmal des Kameradschaftsbundes Thalgau wurde an der jetzigen Stelle errichtet.
- Die Eller Kapelle wurde durch einen Brand völlig zerstört. Diese wurde im Jahr 2002 neu gebaut und um 15 Meter versetzt.
- Die Flößerei auf dem Mondsee wurde endgültig eingestellt.

Die weiße Frau von Wartenfels

Einst lebte in Fuschl ein armer Bauer mit seiner Frau und ihren Kindern. Sie hatten meistens zu wenig zu essen und mussten oft hungern. Der Bauer hat einmal von den vielen Schätzen gehört, die auf der Burg Wartenfels versteckt sein sollen. Er dachte sich: „Wenn ich etwas von den Schätzen finden würde, dann könnte ich mit dem Geld endlich genug Essen für meine Familie kaufen.“ So machte er sich eines Nachts mit dem ältesten Sohn auf zur Ruine. Sie nahmen eine Laterne und ein altes Zauberbuch mit. Als sie bei der Ruine angekommen waren fing der Bub an aus dem Zauberbuch vorzulesen. Vor lauter Furcht war seine Stimme leise und zitterig. Während der Sohn vorlas begann der Bauer an einer alten Mauer zu graben, plötzlich schlug die Turmuhr der Mondseer Kirche Mitternacht. Beim letzten Schlag der Turmuhr wurden die beiden von einem gewaltigen hellen Lichtglanz geblendet und vor ihnen steht eine leuchtende Frau im weißen Kleid. Der Bub lies vor lauter Schreck das Zauberbuch fallen und stieß einen lauten Schrei aus und lief davon. So schnell wie die weiße Frau erschienen ist, so schnell war sie auch wieder verschwunden. Der Bauer stand ganz alleine und ohne Schatz im Dunkeln.

Ursprung der Sage

Die Burgruine Wartenfels ist Ursprung von einer ganzen Reihe von Sagen und



mystischen Geschichten im Mondseeland. Sie liegt auf einem Felsen der dem 1329 m hohen Schober vorgelagert ist. Die Burg Wartenfels, war wie auch die Ruine Hüttenstein am Scharflingpass, eine der Salzburger Grenzburgen zum Mondseeland hin. Im Jahr 1259 erhielt Konrad von Kalham vom Salzburger Erzbischof Ulrich die Erlaubnis,

hier eine Burg zu errichten. Konrad, der sich ab 1267 „von Wartenfels“ nannte, verkaufte die Burg 1301 an Erzbischof Konrad. Wartenfels war Sitz eines Salzburger Pfliegerichtes, das im Jahr 1590 nach Thalgau verlegt wurde. Nach 1980 wurden die verfallenen Mauern der Ruine Wartenfels abgesichert, freigelegt und ergäntzt.

Sagenquelle

Buch: Wundersames Mondseeland. Sagen, Legenden, Erzählungen für Kinder und Erwachsene. Gesammelt und neu erzählt von Anton Reisinger, illustriert von Agneta Gräfin von Almeida, Verlag omnipublica, ISBN-10: 3-9502162-4-3, Euro 14,00 Verkauf: Museum Mondseeland, neben der Basilika



EDITORIAL

**Martina und
Hans-Jörg
Simonlehner**

Liebe Leserinnen und Leser!

Was bringt uns 2015? Wir alle werden in Zukunft noch beweglicher und flexibler werden müssen, um am Arbeitsmarkt bestehen zu können. Es spielt keine Rolle ob als Arbeitgeber oder Arbeitnehmer, man muss ein gewisses Maß an Bereitschaft für Veränderungen und Selbstbewusstsein mitbringen, um in der immer mehr automatisierten Welt seinen produktiven Beitrag leisten zu können. Nicht nur Profitdenken soll im Vordergrund stehen, sondern

Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern, um damit mit der Region Mondseeland und seinen Familien die hier wohnen, in eine gesicherte Zukunft zu gehen - ganz nach dem Motto des Mondseelandteams „GEMEINSAM STÄRKER WERDEN“

Die Mitgliedsbetriebe des Mondseelandteams wünschen allen Leserinnen und Lesern einen gelungenen Start ins neue Jahr 2015.



Gutschein

Magdalena Zenz Designschmuck

MondseelandTeam Vorteil 10% Rabatt ab einem Einkauf von € 50,-



MONDSEELAND



TEAM®

Gemeinsam stärker werden.

Mondseeforelle

Sonderpreis im Februar 2015: € 9,50/kg

MondseelandTeam Vorteil Den ganzen Februar erhalten Sie mit diesem Gutschein 10% Rabatt



MONDSEELAND



TEAM®

Gemeinsam stärker werden.

Gutschein

Mondseeschiffahrt Meindl

MondseelandTeam Vorteil Ein Fahrgast zum vollen Preis und die zweite Person fährt gratis



MONDSEELAND



TEAM®

Gemeinsam stärker werden.

Ja ich will..

Heiraten im Mondseeland

Es sind die Betriebe des Vereins „Heiraten im Mondseeland“, die aus jeder Hochzeit eine unvergessliche Traumhochzeit machen.

Mit viel Erfahrung und Kompetenz wird jede Trauung individuell, schöner, einfacher und vielfältiger gestaltet. Somit wird der schönste Tag im Leben für Brautleute und Gäste einfach unvergesslich.

Qualitätsbetriebe

Gerade vor der Hochzeit gibt es fast unendliche viele Sachen, an die gedacht und die organisiert werden müssen. Denn erst wenn wirklich auch an jede Kleinigkeit gedacht wurde, kann das Brautpaar diesen wundervollsten Tag in seinem Leben ohne Stress genießen. Da ist es gut zu wissen, dass man sich auf die Betriebe des Vereins mit einem sicherem Gefühl verlassen kann. Das Angebot des Vereins „Heiraten im Mondseeland“ reicht von den großen Planungsthemen wie Brautkleid und -frisur, Veranstaltungsort, Eheringe und Morgengabe, Einladungen, Hochzeitstorte, Blumendekoration, Hochzeitsfotograf bis hin zu den Kleinigkeiten wie Strumpfband, Ringkissen oder Gastgeschenke. Kurzum: Die Betriebe des Vereins „Heiraten



Im historischen und märchenhaft schönem Standesamt wird jede Hochzeit zur Traumhochzeit.

Bilder (2): Foto Meindl

im Mondseeland“ sind Profis auf die sich jedes Brautpaar 100-prozentig verlassen kann. Mit viel Liebe kümmern sich die Betriebe um „ihre“ Brautpaare und denken dabei auch an die unzähligen und wichtigen Kleinigkeiten.

Besonderheiten

Seit dem Sommer gibt es ein weiteres Highlight für Verliebte. Am Liebesschloss-Tor direkt am Mondseeufer können Verliebte und frisch Verheiratete mit einem kleinen Schloss ihre ewige Liebe besiegeln.

Eine besondere Ehrung und Anerkennung für die hervorragende Arbeit wurde im Jahr 2014 dem Verein verliehen. Er

wurde als Leuchtturm-Projekt des oberösterreichischen Tourismus ausgezeichnet. Ein Jubiläum der besonders schönen Art gab es für den Standesbeamten Josef Wendtner im Jahr 2014. Bei dieser Trauung war es neben dem Brautpaar auch für Josef Wendtner eine ganz besondere Vermählung, denn es war seine 5000. Trauung.

Es gibt also viele gute Gründe um „Ja“ zum Heiraten im Mondseeland zu sagen. Interessante Information zum Schluss: Die Scheidungsrate liegt im österreichischen Durchschnitt bei 40 Prozent. Bei Ehen die in Mondsee geschlossen wurden, liegt die Scheidungsrate nur bei elf Prozent. Also auf zur Heirat nach Mondsee. -PR-



Heiraten in Mondsee - der perfekte Start ins Eheleben.



HEIRATEN IM
MONDSEELAND

**Verein Heiraten
im Mondseeland**

Seebadstr. 1, 5310 Mondsee

office@heiratenimmondseeland.at
www.heiratenimmondseeland.at

Knigge für Hochzeitsgäste

In einen perfekten Hochzeitstag haben Braut und Bräutigam eine Menge Zeit investiert und damit dieser Tag auch möglich schön ist und strukturiert abläuft, dafür sind auch die Gäste verantwortlich. Wie hat sich ein „guter“ Hochzeitsgast zu benehmen? Auf jeden Fall sollten gewisse Grundregeln der Etikette eingehalten werden.

Einladung

Bei einer Hochzeitseinladung ist es besonders wichtig diese genau zu lesen, wozu ist man eingeladen? Ist man zur Feier von Anfang bis zum Ende, zum Standesamt, nur zur Agape oder zur abendlichen Feier eingela-



So sollte es sein, die Hochzeitsgesellschaft ist pünktlich und wartet bereits auf die Braut.

den? Nichts ist peinlicher als uneingeladen zu erscheinen. Die Einladung sollte auch beantwortet werden, ein kurzes Telefonat reicht dafür schon aus. Die meisten Brautpaare

geben ein Datum bekannt bis wann die Antwort erfolgen sollte. Der Termin sollte nicht verpasst werden, denn es erschwert die Vorbereitungen für das Hochzeitspaar sonst unnötig.

Pünktlichkeit

Zu einer Trauung zu spät kommen sollte unbedingt vermieden werden. Deshalb sollte man

Der beste Platz für Ihr Fest

Der Landgasthof Prielbauer liegt an einem der schönsten Plätze des Mondseelands zwischen Mondsee und Irrsee und bietet die typische Gemütlichkeit eines Familienbetriebes.

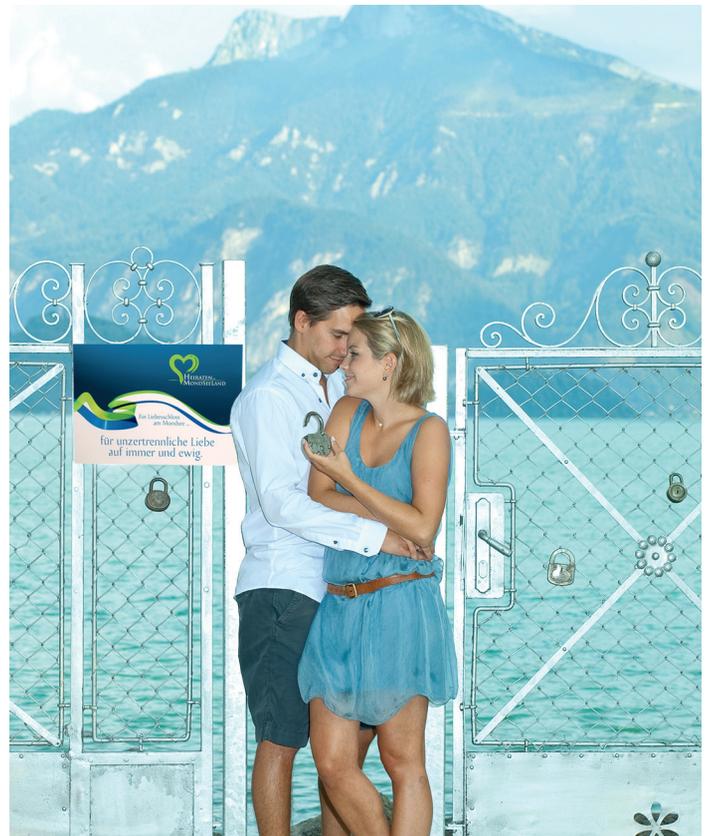


LANDGASTHOF
Prielbauer
SEMINARHOTEL

- Das richtige Ambiente für alle Feiern
- Festsaal, Speiseräume und Stüberl für bis zu 200 Personen
- 40 gemütliche Gästezimmer
- Wunderschöner Gastgarten
- Uriges Gwölb

Am Priel 23, 5310 Mondsee, Tel: 06232/3071, info@prieltbauer.at
www.prieltbauer.at, Familie Taubenberger

Ein Schloss für



Alle Verliebten können ihre ewige Liebe mit einem Schloss am Liebestor am Mondseeufer besiegeln.

Bild: Foto Meindl, Mondsee

sich vor der Hochzeit bereits über die Anfahrtszeit und den -weg genau erkundigen. Bis alle Gäste ihren Platz gefunden haben kann es etwas dauern, daher ist es gut mindestens eine halbe Stunde vor Trauungsbeginn eingetroffen zu sein.

Kleidung

Für eine Hochzeit darf sich auch der Gast ruhig etwas herausputzen. Denn eine schöne Kleidung ist ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem Brautpaar. Für Damen lautet die Devise: Niemals schöner als die Braut! Bei den Farben sollte auf weiß verzichtet werden, denn diese Farbe ist allein der Braut vorbehalten. Tabu sind auch Jeans und knappe Röcke. Männer dürfen ihr Jackett erst ablegen, wenn es auch der Bräutigam tut. Gibt es ein Hochzeitsthema, dann darf auch bei der Kleidung ruhig darauf eingegangen werden. Mittlerweile ist auch die Farbe Schwarz nicht mehr völlig verpönt, aber es sollte darauf ge-

achtet werden, nicht komplett nur schwarz gekleidet zu sein.

Tischmanieren

Bei Hochzeiten bekommen die Gäste meistens einen zugewiesenen Platz. Auch wenn man die Personen neben oder gegenüber nicht kennt, sollte beim Essen doch etwas Konversation gemacht werden. Nach dem Essen werden oft Reden gehalten, als Gast sollte man nicht dazwischen reden und auch nicht leise mit seinem Sitznachbarn flüstern, egal wie lange die Rede dauert.



Ein festlicher Tischschmuck gehört zu jeder Hochzeit dazu, dies sollte auch von den Gästen geschätzt werden. Bilder (2): Albert Moser

Geschenk

Die meisten Brautpaare geben bereits bei Einladung bekannt, was sie sich wünschen. Auf kei-

nen Fall werden Geschenke vor oder gleich nach der Trauung übergeben. Am besten das Geschenk beim gemeinschaftlichen Weisen am Nachmittag oder frühen Abend übergeben.

die Liebe

Fast jeder hat sie schon einmal gesehen: Die oft unzähligen kleinen Schlösschen mit Initialien darauf, die auf Brücken oder Toren montiert sind.

Sogenannte Liebesschlösser werden von Verliebten aufgehängt um ihre Liebe auf ewig zu besiegeln. Nun gibt es diese Möglichkeit auch in Mondsee. Das nostalgische Tor befindet sich am Ufer des Mondsees mit dem wunderschönen See- und Bergpanorama im Hintergrund. Liebes- und Brautpaare können ihr Liebesschloss am Tor befestigen und wird der Schlüssel auf den Grund versenkt, dann ist die Liebe für immer besiegelt. Der Brauch geht auf die Absolventen der Sanitätsakademie in Florenz zurück. Nach dem Ende ihrer Ausbildungszeit befestigten die Absolventen die Vorhängeschlösser ihrer Spinde an einem Gitter des Ponte Vecchio. Dies wurde dann von den Verliebten Roms übernommen.

MONDSEE SCHIFFFAHRT HEMETSBERGER

HEIRATEN IM MONDSEELAND

Heiraten, wo es am schönsten ist:
Am Mondsee!

Mondsee Schiffahrt Hemetsberger Tel.: 0664 4934684 office@hochzeitsschiff.at www.hochzeitsschiff.at

SCHLOSSHOTEL MONDSEE

Heiraten in Schlossmauern

www.schlossmondsee.at

Der Standesbeamter für die

Für ein Paar ist es einer der schönsten Tage im Leben: Der Hochzeitstag. Für einen Standesbeamten ist eine Trauung Routine, besonders für einen so fleißigen wie den Mondseer Standesbeamte, Josef Wendtner. Er hat 2014 seine 5000. Trauung durchgeführt und trotz rund 250 Trauungen pro Jahr nimmt er sich für jedes Brautpaar Zeit und gestaltet die Trauung mit einer persönlichen Note. Wir baten Josef Wendtner zum Interview.



Ein Jubiläum der besonderen Art gab es kürzlich im Standesamt Mondsee: Standesbeamter Josef Wendtner (rechts) feierte vor kurzem seine 5000. Trauung, mit einem Paar aus Niederösterreich. Bild: Weinhäupl

Im Standesamt Mondsee heiraten bis zu 250 Brautpaare pro Jahr. Das ist für einen Ort mit 3406 Einwohner ein enorm hoher Wert. Sind die Mondseer heiratswütig?

Josef Wendtner: „Naja, bei uns im Standesamt Mondsee heiraten nicht nur Einheimische, sondern auch viele Paare aus aller Welt. Ich habe mittlerweile fast aus jedem Land der

Erde Brautpaare getraut. Etwa aus Japan, China, Russland, Ukraine, Amerika, England und viel mehr.“

Warum zieht es so viele Brautpaare nach Mondsee?

Josef Wendtner: „Zum einen ist es das Fürstenzimmer als Standesamt, der schöne Aufgang im Schloss und die Möglichkeit den Schlossgarten für einen Sektempfang zu nutzen. Zum anderen passt in Mondsee einfach das Rundumpaket. Mit dem Verein Heiraten im Mondseeland hat das Brautpaar einen verlässlichen Partner der von Kleinigkeiten bis zu den großen Punkten alles beinhaltet. Und auch für außergewöhnliche Trauungen wie auf einem Schiff gibt es in Mondsee die Möglichkeit.“

Normalerweise finden standesamtliche Trauungen in einem einfachen Sitzungszimmer in der Gemeinde statt. Nicht so in Mondsee. Wie ist es zu diesem herrlichen Trauungssaal gekommen?

Josef Wendtner: „Die ersten Trauungen waren im Sitzungszimmer in dem Gemeindeamt aller fünf Gemeinden von Mondsee. Es wurden für eine Trauung die Stühle und Tische beiseite geräumt und das war's dann. Früher war auch die standesamtliche Trauung

nicht so wichtig. Oft waren nur das Brautpaar und deren Väter anwesend und es wurde schnell vor der großen kirchlichen Trauung erledigt. Ich wollte aber immer ein schönes Ambiente für meine Trauungen haben. Ab 1989, als wir dann in das neue Gemeindeamt gezogen sind, wurde das neue Sitzungszimmer ein wenig feierlicher hergerichtet. Mit Lorbeerbäumchen links und rechts und einer Möglichkeit Musik abzuspielen. Als dann 1997 das Fürstenzimmer von der Gemeinde angekauft wurde, war mir gleich klar, dass wäre der schönste Raum für Trauungen. Leider war das gesamte Zimmer völlig schwarz und verrotten. Innerhalb eines halben Jahres wurde es dann unter meiner Leitung renoviert. Insgesamt wurden 700 Laufmeter Blattgold verwendet und auch ein kleiner Schatz kam ans Tageslicht. An der Decke befinden sich fünf Deckengemälde von Ernst Klimt.“

Sie sind seit 46 Jahren in Mondsee als Standesbeamter tätig und haben mittlerweile das 5000. Ehepaar getraut. Was sagen Sie rückblickend?

Josef Wendtner: „Es war eine sehr schöne Zeit und 5.000 Trauungen sind genug. In den ersten Jahren hatte ich so etwa 40 bis 50 Trauungen pro Jahr, ab



**KERZENSTUBE
MONDSEE**

gleich neben der Basilika

200 m² Ausstellungsfläche !

Riesige Auswahl an:

Tauf- u. Hochzeitskerzen
Kerzen
Seifen
Glas uvm.

Mai bis
Dezember
auch täglich in
Sankt Wolfgang
geöffnet.

Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 09.30 Uhr
Tel. 06232-27085 / www.Kerzenstube.at

Traumtrauung

der Fertigstellung der Renovierung des Fürstenzimmers sind die Trauungen immer mehr geworden. Mittlerweile haben wir 250 Hochzeiten pro Jahr. An einem Tag mit einer Schnapszahl hab ich immer besonders viele Trauungen. Besonders stolz bin ich auf die niedrige Scheidungsrate bei den von mir verheirateten Paaren. Diese Rate liegt im Durchschnitt unter 12 Prozent. Österreichweit sind es gut 40 Prozent. Da ich nächstes Jahr in Pension gehe übernimmt bereits jetzt meine Kollegin Martina Gruber alle Trauungen.“

Seit 1. November 2014 kann das Brautpaar ohne Trauzeugen heiraten, hatten Sie schon eine solche Trauung?

Josef Wendtner: „Ja, ich habe sogar schon etwa zehn Brautpaare ohne Trauzeugen getraut. Diese Brautpaare möchten keine große Feier, sondern einfach gemeinsam einen schönen Hochzeitstag verbringen. Viele bleiben dann gleich ein paar Tage in Mondsee. Ich finde, dass ist eigentlich eine nette Möglichkeit, denn es sollte doch der schönste Tag im Leben für das Hochzeitspaar sein und mit einer riesigen Hochzeit ist das manchmal nicht möglich. Wenn ich heute nochmal heiraten würde, dann würde ich es wahrscheinlich genauso machen.“

Es sind auch sicherlich viele lustige oder interessante Dinge passiert.

Josef Wendtner: „Ja ein paar lustige Begebenheiten gibt es schon. Bei einer Blitztrauung, Aufgebot am Vormittag, Trauung am Nachmittag, war es so, dass alle Hochzeitsgäste und die Braut schon anwesend waren, nur der Bräutigam war nicht da. Da denkt man sich schon, vielleicht hat er es sich nochmals überlegt. Und dann sehe ich den dunkelhäutigen Bräutigam in seinem schwarzen Anzug in leuchtend weißen Socken die Treppe herauf laufen mit einem Sackerl in der Hand. Das war vielleicht ein Bild! Und direkt vor dem

Standesamt zieht er aus dem Sackerl neue Schuhe heraus. Der Schuhkauf hat in aufgehalten. Ich habe auch ein paar Familien, bei denen habe ich schon die Eltern und mittlerweile auch alle Kinder getraut. Und in Deutschland gibt es eine Firma, von deren Angestellten habe ich mittlerweile auch schon 10 Hochzeitspaare getraut. Auch Prominente haben sich bei mir das Ja-Wort gegeben. Ganz bekannt sind die Hochzeit von Hera Lind und Peter Minich mit Guggi Löwinger. Und dann gibt's einige Prominente bei denen alles ganz geheim ablief und ich leider auch jetzt noch nichts sagen darf.“

Als Standesbeamter haben Sie noch viel mehr Aufgaben als nur Trauungen, oder?

Josef Wendtner: „Ja, eigentlich bin ich ein Begleiter von der Wiege bis zur Bahre, denn Beurkundungen von Geburten und Todesfällen gehören auch zu meinen täglichen Aufgaben.“

Interview: Nicole Lenzenweger

*Ausdrucksstark.
Individuell.
Berührend.*

Ninja
Sängerin

Musikalische Umrahmung von Hochzeiten und Taufen. Vom Gottesdienst bis hin zur Abendgestaltung mit Live-Band.

*Anfragen & Kontakt:
0664 / 401 7 901
ninja@hochzeitssaengerin.at*



HR

Hartwig Rinnerthaler
Dorfstrasse 7, 5322 Hof
Tel: 06229 / 2831

Ihr Fachgeschäft für Uhren, Schmuck und Pokale



Qualitäts-EHERINGE zu Spitzenpreisen

Große Auswahl an Eheringen von Haberl & Ilg, Collection Ruesch usw.

Hochzeitstorten von der Bäckerei Obauer



Klassisch bis ausgefallen: Hochzeitstorten von der Bäckerei Obauer. Weitere Hochzeitstorten unter [facebook.com/cafeobauer](https://www.facebook.com/cafeobauer)



Bäckerei Obauer, Kirchenplatz 10,
4893 Zell am Moos,
06234 8203
www.baeckerei-obauer.at



Cafe Obauer, Mondseerstraße 3b,
4893 Zell am Moos,
06234 20105
www.cafe-obauer.at



KATERFRÜH

Tanzen, flirten, trinken und feiern. Der Fasching hat uns fest im Griff und oft wird's besonders lustig. Wenn da nicht der Tag danach wäre! Und Hand auf's Herz. Bei wem hat noch nie ein allzu vergnüglicher Abend am nächsten Tag mit Kopfweh, Übelkeit oder einer kräftigen Mischung aus beidem geendet? Ein Katerfrühstück bringt die Lebensgeister wieder zurück. Wir haben bekannte Mondseer um ihr ganz persönliches Rezept für den Tag danach gefragt.



Der Fotograf und Visionär **Franz Wendl** hat in seinem Leben zwar viel probiert, um Alkohol hat er aber immer einen großen Bogen gemacht. Dennoch kennt er sich aus, wenn es darum geht, einen Kater zu vertreiben. Franz Wendl war viele Jahre lang Wirt und hat stets genau gewusst, wie er seinen übernachtigten Gästen helfen kann: „Saure Sachen helfen immer. Rollmops zum Beispiel, Salzheringe oder einfach nur Russenkraut, das bringt die Lebensgeister zurück“, ist Franz Wendl überzeugt.



Auf den Klassiker „ein Gulasch und ein kleines Bier“ setzt der Ortsstellenleiter der Bergrettung, **Heinz Hemetsberger**, wenn es in der Nacht davor einmal später als sonst geworden ist. „Und dann muss ich hinaus in die Natur. Eine Bergtour oder ein langer Spaziergang an der frischen Luft wirken wahre Wunder und bringen die Lebensgeister garantiert wieder zurück“, weiß Hemetsberger: „Im allgemeinen halte ich mich beim Feiern



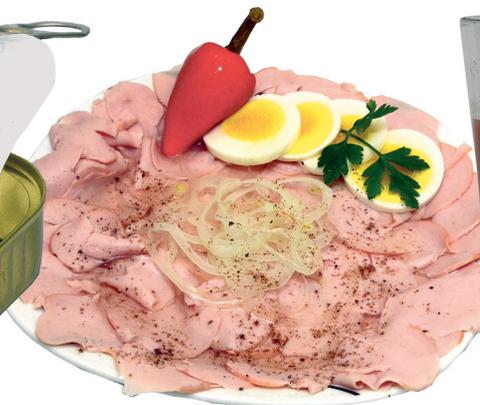
aber zurück, so dass es erst gar nicht zu „Reparaturmaßnahmen, kommen muss.“

Als traditionelle europäische Heilpraktikerin weiß **Marianne Obauer** aus Zell am Moos wohl so ziemlich am besten, was der nach einer durchgefeierten Nacht von einem Kater geplagte Körper braucht: Viel



Was angeblich noch hilft:

Scharfe Teufelsroller und ein kleines Bier. Nuri-Sardellen sind der Klassiker schlechthin. Eine Essigwurst passt immer und überall und die „Bloody Mary“ ist etwas für die ganz Hartgesottenen.



STÜCK

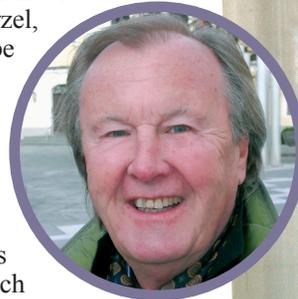


trinken! Am besten dafür eignen sich Tees, die die Entgiftung des Körpers verstärken wie beispielsweise Löwenzahnwurzel,

Brennnessel, Birkenblatt, Schafgarbe

oder Petersilie. Wer dann seinen Kreislauf mit Bewegung an der frischen Luft zusätzlich in Schwung bringt, wird den Kater bald vergessen haben.

Wenn in Mondsee etwas los ist, **August Schwertl** ist dabei. Entweder als Hobbyfotograf, oder als Moderator etwa bei den Faschingsumzügen oder den bunten Abenden oder einfach nur als Adabei. Ganz klar, dass es da manchmal auch etwas später wird. „Ich schaue aber trotzdem immer, dass ich nicht all zu viel Alkohol trinke“, verrät Schwertl sein Rezept dafür, dass der „Tag danach“ erträglich ausfällt. Sollte es aber doch hin und wieder das eine Glas zu viel gewesen sein, kennt Schwertl ein Hausmittel: „Gleich nach dem Aufstehen ein Glas Milch, dann



Fleischerei

Stabauer

Oberwang 156
Tel.: 06233/8219, Fax DW 4

Unsere Wurstspezialitäten sind auch im Kaufhaus Grabner in Mondsee erhältlich!



Veranstaltungskalender

Christls Weinstube

Rosenmontag: "Weiberroas"

Wir starten um 16:00 Uhr und jeder Mann in Strümpfe bekommt **1 Flasche Prosecco gratis**

Faschingsdienstag von 9:00 Uhr bis Open End

Schnitzeltage: von 4. bis 9. März 2015

Meinrad-Guggenbichlerstraße 1, 5310 Mondsee
Tel.: 0664/301 13 36, www.christls-weinstube.at
www.facebook.com/Christls.Weinstube

BIOTREFF

Feinste
Bio-Delikatessen
im Bioladen
in Deiner Nähe

Mondsee / Herzog-Odilo-Str. 28
Tel. 06232 - 6496 / www.biotreff.at

KATERFRÜHSTÜCK

◀ bist wieder fit“, ist Schwertl überzeugt und fügt augenzwinkernd hinzu: „Außerdem macht Milch auch eine schöne Haut ...“



Bei mir hilft gar nicht's, außer Zeit“, sagt der ehemalige Unterhaltungsmusiker und jetzige Troadkast'n-Wirt **Hans Endesgrabner**. Trotzdem hat er einen Tipp als Katerkiller. Hundertfach erprobt bei ihm im

Gasthaus und von den Gästen immer gerne angerulatsuppe. „Da wird mit Chili nicht gespart. Dazu eine ordentliche Portion Paprika und eine große Schmitte Brot. Das renkt jeden Magen wieder ein“, weiß Endesgrabner und kramt noch weiter in seinem Erfahrungsschatz: „Viele sagen auch, man soll am nächsten Tag dort weitermachen, wo man aufgehört hat. Ob das wirklich hilft, kann ich jetzt aber nicht sagen.“



Grundsätzlich hält sich die Landtagsabgeordnete **Michaela Langer-Weninger** mit dem Feiern zurück. „Ich weiß, dass ich am nächsten Tag immer einen

klaren Kopf brauche“. Aber ganz so leicht ist es halt als Politikerin mit vielen Verpflichtungen nicht und so kann es doch hin und wieder passieren, dass ein Abend länger dauert als geplant. „Wenn das passiert ist, dann frühstücke ich am nächsten Tag besonders ausgiebig aber mit Sachen, die ich auch sonst esse. Also beispielsweise keine Rollmops, die ich überhaupt nicht mag. Anschließend erwecke ich dann

mit einem Spaziergang an der frischen Luft die müden Geister wieder“, Sagt Michaela Langer-Weninger.



Das hilft angeblich auch noch:



Spiegelei mit Speck, saure Sulze, Russenkraut und Rauner-Salat mit Kren-, Joghurt- und Knoblauchmarinade.

Wie neugeboren durch Fasten

Vom 6. – 12. März 2015 findet am Eggergut wieder eine ambulante Fastenwoche nach Dr. Buchinger statt. Lassen sie sich ein auf das Abenteuer Fasten, und starten sie in den Frühling mit einem neuen Lebens- und Körpergefühl.

Die Fastenzeit ist wie eine Art Frühjahrsputz für Körper, Geist und Seele. Durch den freiwilligen Verzicht auf feste Nahrung werden die Ernährungsgewohnheiten unterbrochen um nachher wieder ganz neu mit dem Essen zu beginnen. Man löst sich los vom Alltag und findet Zeit

für sich selbst.

Fasten beeinflusst immer den ganzen Menschen. Es reinigt und regeneriert den Organismus, schafft Klarheit und Ordnung in den Körperfunktionen und bedeutet immer eine Hinwendung zu einer gesünderen Ernährung und einem optimierten Lebensstil. -PR-

Mehr Informationen erhalten sie beim Infoabend am 20. Februar um 18.30 am Eggergut Ebnat 3 Tiefgraben/Mondseeburg.



Info und Anmeldung Mag. Claudia Egger
ärztlich geprüfte Fastenleiterin:
0664 / 540 28 18 info@eggergut.at.



Nur ausgewähltes regionales Biogemüse kommt täglich in die Fastensuppe.

Mit Schlafhauben und Nachthemden den Winter vertreiben

Im Fasching herrscht im Salzkammergut Ausnahmezustand

In der fünften Jahreszeit – dem Fasching – ist das Salzkammergut eine der Hochburgen des närrischen Treibens. Die Faschingstage werden ausgiebig und ausgelassen gefeiert. In Bad Aussee herrscht Ausnahmezustand und die Flinslerl und Trommelweiber prägen am Faschingsmontag und am Faschingsdienstag das Stadtbild.

Flinslerl verkörpern den Frühling

Die Flinslerl sind die Frühlingsgestalten des Ausseer Faschings. Die prunkvollen Gewänder, die aus Naturleinen gefertigt und mit bunten Pailletten besetzten Tuchflecken bestickt sind, sollen mit dem Salzhandel aus Venedig nach

Bad Aussee gekommen sein. Nach dem Flinslerzug scharen sich um die Flinslerl die Kinder, die nun laut schreiend ihre traditionellen Flinslerlsprüche aufsagen und mit Süßigkeiten belohnt werden.

Nachthemden und Trommelweiber

Männer in weiße Nachthemden und Schlafhauben gekleidet, wollen den Winter mit ohrenbetäubenden Lärm auf großen Trommeln und Trompeten vertreiben. Am Faschingsmontag und am Faschingsdienstag ziehen die Trommelweiber nach der Melodie des „Ausseer Faschingsmarsches“ durch den Ort, der während der Faschingstage an allen Ecken und Enden des Ausseerlandes zur hören ist.



Die Flinslerl in ihren prunkvollen Gewändern aus Naturleinen sind die Frühlingsgestalten im bunten Faschingstreiben im Salzkammergut.

Bild: TVB Ausseerland, Salzkammergut-Griese

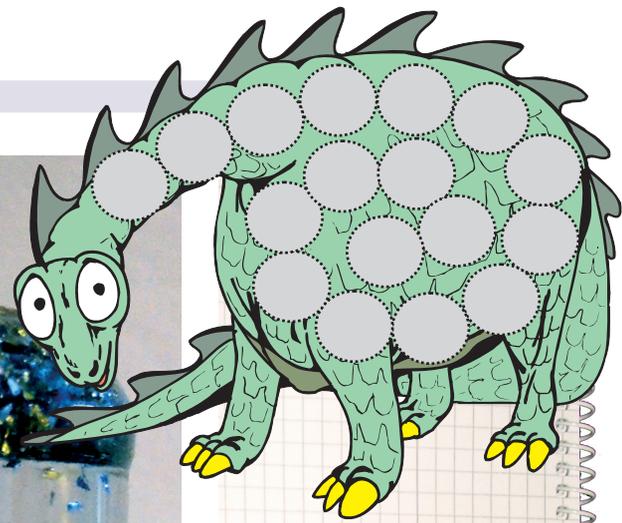
Was du benötigst:

- leeres Glas mit Schraubverschluss
- kleine Figur
- Glitter, Kunstschnee oder Pailletten
- destilliertes Wasser
- Heißklebepistole
- Geschenksband
- eventuell Korken, Babyöl

Schneeflöckchen, Weißbröckchen wann kommst du geschneit? Mit deiner Schneekugel immer dann wenn du möchtest. Das Glas gut auswaschen. Die kleine Figur mit der Heißklebepistole auf die Innenseite des Deckels festkleben. Wenn die Figur zu klein ist, dann klebe einen Korken darunter. Nun das Glas mit der Öffnung nach oben in eine Schüssel stellen. Dann das Glas mit destilliertem Wasser bis zum unteren Rand anfüllen und den Glitter, Kunstschnee oder die Pailletten einfüllen. Den Deckel darauf schrauben. Nun eine Probeschüttlung machen, fallen die Schneeflocken auch schön? Falls sie zu schnell fallen kannst du noch ein paar Tropfen Babyöl dazu geben. Dann mit der Heißklebepistole den Rand ganz dicht verschließen. Pass auf, dass du dich nicht verbrennst. Nun noch den Verschluss mit dem Geschenksband umwickeln.

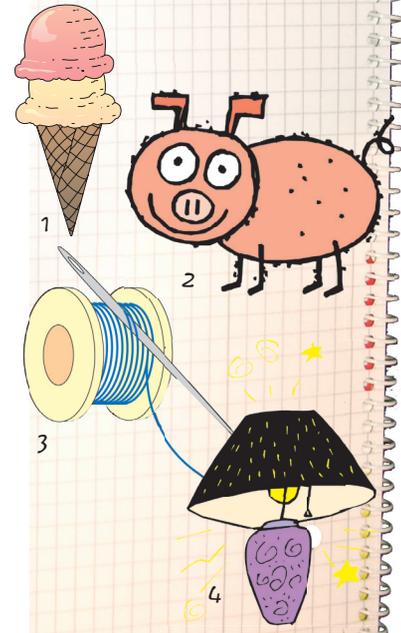
Schwierigkeit: ■■■■■

Zeit: 20 Minuten



HILF DRACHE FAUCHI,

... die hier abgebildeten Begriffe von außen nach innen in den Drachenkörper eintragen. Der letzte Buchstabe eines Wortes ist immer der Anfangsbuchstabe des nächsten Wortes.



DAS WINDRAD

Ein Windrad versorgt bis zu 2.000 Haushalte mit Strom.

Moderne Windräder erzeugen pro Stunde soviel Energie, dass man mit einem Fernseher 65 Jahre täglich eine Stunde fernsehen oder mehr als 15.000 Liter Wasser zum Kochen bringen könnte.

Die Flügelspitzen der Rotorblätter können sich so schnell drehen wie ein Formel 1 Auto fahren kann, 200 – 300 km/h.

Die Gondel mit den Rotor sitzt auf einem bis zu 140 Meter hohen Stahl- und Betonturm.

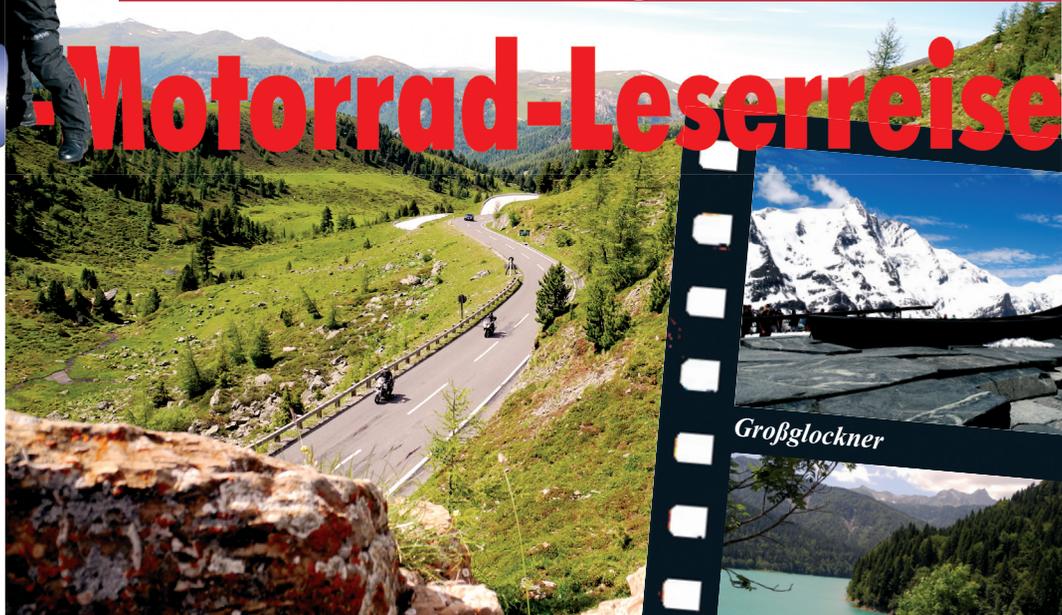
Menschen nutzen die Windkraft schon lange z.B.: für Segelschiffe, zum Mahlen von Getreide, zum Schöpfen von Wasser.

Wind ist eine erneuerbare Energie, das heißt sie steht uns immer zur Verfügung

VOLLMOND



Vom 4. bis 7. Juni 2015 geht's nach Kärnten



Motorradfahrer sind Genießer. Schöne Landschaften versetzen sie in Entzücken. Überhaupt dann, wenn die Straßen durch diese Landschaften mit Kurven gespickt sind. Wenn es am Ende der Tour auch noch etwas Gutes zum Essen gibt, dann ist das Glück eines jeden Bikers perfekt. Die erste VOLLMOND-Motorrad-Leserreise vom 4. bis zum 7. Juni 2015 nach Kärnten bietet genau das. Vier Tage lang Motorradfahren vom Feinsten und dazu jede Menge kulinarischer Spezialitäten. Und das alles zum Preis von 295 Euro je Person.

Schon die Anreise wird zum Motorradtraum. Wir fahren über Obertauern und Mauterndorf durch das Thomatal nach Innerkrems. Dort überqueren wir mit der Fahrt über die Hochalpenstraße die Nockberge und wechseln damit von Salzburg nach Kärnten. Die Nockalmstraße ist 34 Kilometer lang und gilt als eine der schönsten Hochalpenstraßen in Österreich. Nach der Fahrt entlang des Millstättersees erreichen wir schließlich Oberdrauburg, wo wir im Gasthof Post für die nächsten drei Nächte Quartier beziehen.

Am zweiten Tag führt uns die Tour durch das Mölltal, über Spittal und Gmünd durch das traumhafte Maltatal. Nach der Fahrt über die Maltatal Hochalmstraße erreichen wir schließlich den imposanten Kölnbrein Hauptspeicher des Maltatal-

kraftwerkes. Am Nachmittag besuchen wir dann die historische Stadt Gmünd, wo nach einer Stadtführung auch der Besuch des Porsche-Museums auf dem Programm steht.

Der dritte Tag unserer Motorrad-Leserreise hat die karnischen Alpen als Ziel. Dazu wechseln wir über den Plöckenpass nach Italien, wo wir uns bei einer Fahrt durch das „Val Pesarina“ von der herrlichen Landschaft verzaubern lassen. Die Straße führt durch dichte Laubwälder. Einmal schnurgerade, dann mit herrlichen Kurven und Kehren. Und dazwischen ergeben sich immer wieder atemberaubende Ausblicke auf die karnischen Alpen.

Ein weiterer Höhepunkt dieser Motorradreise ist der Sauris See, den wir beim Mittagessen sitzend vom lieblichen Bergdorf Sauris aus bewundern können. Über Tomezzo, Pontebba, Hermagor und Greifenburg geht es schließlich zurück nach Oberdrauburg, wo im Gasthof

Post ein Biker-Abend mit Tombola (ab 20 Reisetilnehmer) mit einem mehrgängigen Galadinner auf uns wartet.

Die Heimfahrt am 7. Juni hält schließlich noch einen ganz besonderen Höhepunkt bereit: Die Fahrt über den Großglockner. Dieser mächtigste Berg Österreichs ist mit seiner Hochalpenstraße nach wie vor für jeden Motorradfahrer das Maß aller Dinge. Mit der Überquerung des Großglockners endet die Vollmond-Motorrad-Leserreise dann in eine individuelle Heimreise ab Fusch an der Glocknerstraße.



Im Preis von 295 Euro inbegriffen:

- ✓ 3 Übernachtungen im Gasthof Post in Oberdrauburg (Tourenfahrer-Empfehlung) im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag € 27,-) inklusive Halbpension mit Frühstücksbuffet und 3-Gang-Wahlmenü abends
- ✓ 1 Gala Dinner
- ✓ 1 Entspannungs-Massage
- ✓ Mautgebühren für Nockalmstraße, Maltatal-Hochalmstraße und den Großglockner

- ✓ Stadtführung in Gmünd und Besuch des Porsche-Museums
- ✓ 1 Tombola-Los pro Person (ab 20 Teilnehmer).

Nicht im Preis inbegriffen sind: Benzin, nicht aufgeführte Speisen, Getränke und alle persönlichen Ausgaben.

Mehr Details und Buchung unter www.flachgau24.at/motorradtouren oder per e-mail: vollmond@doppelpunkt.co.at



FUSCHL

7. Februar
Wilderergschnas. Fuschl-
 seehalle, 20 Uhr.

HOF

6. Februar
Faschingsnachmittage für
 Senioren. Gasthof Alte Tan-
 ne, 14 Uhr.

7. Februar
Sportlerball. Brauhaus
 Gusswerk, 20 Uhr.

14. Februar
Feuerwehrgschnas. Gasthof
 zur Post, 20 Uhr.

15. Februar
Kinderfasching. K.U.L.T.,
 14 Uhr.

**13. - 15. März, 17./19. - 21.
 März**
Theater. Der Mustergatte.
 K.U.L.T., 19.30 Uhr.

„Bunte Abende“ als Faschingshöhepunkt

Die bunten Abende sind alle zwei Jahre die Höhepunkte des närrischen Faschingstreibens im Mondseeland. Heuer ist es wieder am 12., 13. und 14. Februar um jeweils 19.30 Uhr so weit. Da sorgen dann die Vereine, Stammtische und Einzelpersonen aus dem Mondseeland mit lustigen und originellen Beiträgen aus dem lokalen, politischen und gesellschaftlichen Geschehen für einen stimmungsvollen und vor allem lachintensiven Ausklang des heurigen Faschings. Der Vorverkauf der Eintrittskarten für den bunten Abend findet am 30. Jänner von 18.30 bis 20.30 und am 31. Jänner von 10 bis 12 Uhr im meindeamt statt.



Alle zwei Jahre sind die bunten Abende im Schloss Höhepunkte des Faschings im Mondseeland. Heuer finden diese bunten Abende am 12., 13. und 14. Februar um jeweils 19.30 Uhr statt.

Seit mehr als 30 JAHREN AUGENOPTIK WIMMER



**Einer der besten mit Hörakustik
ausgestatteten Betriebe in Oberösterreich**

Barbara und Wolfgang Wimmer

Konzessionierte Kontaktlinsenoptiker - Augenoptikermeister - Hörgeräteakustikmeister

- **Modernste Digitalhörgeräte, alle Kassen**
- **Auch komplizierteste Hörgerätsanpassungen sind für uns kein Problem**
 - Von der preisgünstigen Brillenfassung bis zum exklusiven Modell
- **Persönliche und individuelle Beratung** ● **Kostenlose und genaueste Sehschärfeüberprüfung**
- **Kontaktlinsenanpassung so exakt wie noch nie** ● **Neueste Computer-Messgeräte**

5310 Mondsee • Herzog-Odilo-Straße 32, Tel. 0 62 32/30 61 • Fax 0 62 32/45 88, Mobil 0 66 4/1118444 privat
E-Mail: office@wimmeroptik.at www.wimmeroptik.at

HOF

27./28. März

Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle. K.U.L.T., 20 Uhr.

MONDSEE

7. Februar

Ball des Mondseelands. Festsaal im Schloss, 20 Uhr.

12., 13., 14. Februar

Bunte Abende. Schloss, jeweils 19 Uhr. Der Vorverkauf der Eintrittskarten findet am 30. Jänner von 18.30 – 20.30 und am 31. Jänner von 10 – 12 Uhr im Gemeindeamt statt.

14. Februar

Feuerwehrball. Schloss, 20 Uhr.

MONDSEE

17. Februar

Weißwurstfrühstück der Goldhaubenfrauen. Verkleidung erwünscht, Gemeindeamt, 10 – 14 Uhr.

13./14./20. - 22./27./28. März

Theater. Die Junge Bühne zeigt „Arsen und Spitzenhäubchen“. Pfarrsaal, jeweils 19 Uhr ausgenommen, Sonntag 22. März um 16 Uhr.

21./22. März

Flohmarkt des Roten Kreuzes. Schloss, 8 Uhr.

OBERHOFEN

14. Februar

Musikermaskenball, 20 Uhr.

15. Februar

Kinderfasching. Gasthaus beim Erich, 13 Uhr.

THALGAU

7. Februar

Musikermaskenball. Gasthof Santner, 20.30 Uhr.

13. Februar

Kinderfasching. Gasthof Santner, 14 Uhr.

15. Februar

Pfarrball. Gasthof Santner, 20 Uhr.

6./7. März

Kinderkleidermarkt. Hauptschule, Fr. 17 und Sa. 9 Uhr.

13. März

Kichererbsentheater. Volksschule, 15.30 Uhr.

ZELL AM MOOS

15. Februar

Kinderfasching. Dorfplatz und Seewirt, ab 14 Uhr.

Alle Angaben ohne Gewähr



12., 13. und 14. Februar statt.

Bild: Rule

Mondsee Alm
www.mondsee-alm.at
Mondsee Alm | A-5310 Mondsee | Gewerbestr. 3
Unsere Sondererevents im Februar

**Mittwoch - Samstag
ab 21 Uhr geöffnet!**

Reservierung unter: **0664 42 78 777**



06.02. | Gschpusi Party

Gschpusi spendieren - Bussi kassieren | Gschpusi Girls & Giveaways
Gschpusi DJ und eine geile Gschpusi-Party



12.02. | Weiberroas

Faschings- und Stimmungsmusik bis zum Abwinken | Maskenprämierung
Konfettiregen | Halli Galli bis zum Abwinken | Männerstrip



14.02. | Valentinstags Party

Die Nacht der Liebe | Rosenempfang für die ersten 100 Damen
mit Liebesschnapsler!



16.02 | Hausball

Bei unserem ersten Hausball in der Mondsee Alm heißen wir alle herzlich
willkommen mit vielen Überraschungen und Maskenprämierung



17.02 | Faschingsdienstag

Für alle Faschingsfreunde haben wir an diesem Tag schon ab 18 Uhr
geöffnet und feiern bis in die Nacht hinein



22.02. | Black Night

Sondereröffnungstag am Sonntag mit einer neuen Reihe der Black Musik
- RnB - Soul, Hip Hop - Old School und vieles mehr ...
Freier Eintritt für die ersten 50 Gäste + 1 x Longdrink von Bacardi für das
nächste Wochenende



27.02. | Imperial Night

Die goldene Imperial Night - hier wird nicht nur groß und schön gefeiert,
wir verlosen hier große und tolle Preise ... mehr auf unserer
Mondsee Alm Facebook-Seite



28.02. | Birthday Party

Alle im Februar Geborenen erhalten einen freien Eintritt
und eine Flasche Prosecco - lasst es krachen!

06216/7560

Der direkte Draht in unsere

Redaktion

e-mail:

vollmond@doppelpunkt.co.at

Impressum: Medieninhaber: Verlag Doppelpunkt, Breinbergstraße 14, 5202 Neumarkt am Wallersee. Herausgeber: Rupert Lenzenweger. Tel.: 06216/7560-0, Fax 06216/7140-17, e-mail: vollmond@doppelpunkt.co.at - Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Druck: Neumarkter Druckerei.

Februar

5	Do			Löwe
6	Fr			Jungfrau Verdauungsorgane Wurzel Salz
7	Sa			Jungfrau
8	So			Waage Hüftbereich Blüte fett
9	Mo			Waage
10	Di			Waage
11	Mi			Skorpion Geschlechtsorgane Blatt Kohlenhydrate
12	Do			Skorpion
13	Fr			Schütze Oberschenkel, Venen Frucht Eiweiß
14	Sa			Schütze
15	So			Steinbock Knie Wurzel Salz
16	Mo			Steinbock Rosenmontag
17	Di			Steinbock Faschingsdienstag
18	Mi			Wassermann Unterschenkel, Venen Blüte Fett
19	Do			Wassermann
20	Fr			Fische Fülle Blatt Kohlenhydrate
21	Sa			Fische
22	So			Widder Kopfbereich Frucht Eiweiß
23	Mo			Widder
24	Di			Stier Kiefer, Halbbereich Wurzel Salz
25	Mi			Stier
26	Do			Zwillinge Schultern, Arme Blüte fett
27	Fr			Zwillinge
28	Sa			Krebs Brustbereich, Lunge Blatt Kohlenhydrate

Bauernregeln

Je nasser der Februar,
desto nasser das ganze Jahr.

Soviele Nebeltage wie im Februar,
so viele kalte Tage im August.

März

1	So			Krebs Brustbereich, Lunge Blatt Kohlenhydrate
2	Mo			Krebs
3	Di			Löwe Herz, Kreislauf Frucht Eiweiß
4	Mi			Löwe
5	Do			Jungfrau Verdauungsorgane Wurzel Salz
6	Fr			Jungfrau
7	Sa			Jungfrau
8	So			Waage Hüftbereich Blüte fett
9	Mo			Waage
10	Di			Skorpion Geschlechtsorgane Blatt Kohlenhydrate
11	Mi			Skorpion
12	Do			Schütze Oberschenkel, Venen Frucht Eiweiß
13	Fr			Schütze
14	Sa			Schütze
15	So			Steinbock Knie Wurzel Salz
16	Mo			Steinbock
17	Di			Wassermann Unterschenkel, Venen Blüte Fett
18	Mi			Wassermann
19	Do			Fische Fülle Blatt Kohlenhydrate
20	Fr			Fische
21	Sa			Widder Kopfbereich Frucht Eiweiß
22	So			Widder
23	Mo			Stier Kiefer, Halbbereich Wurzel Salz
24	Di			Stier
25	Mi			Zwillinge Schultern, Arme Blüte fett
26	Do			Zwillinge
27	Fr			Krebs Brustbereich, Lunge Blatt Kohlenhydrate
28	Sa			Krebs
29	So			Krebs
30	Mo			Löwe Herz, Kreislauf Frucht Eiweiß
31	Di			Löwe

April

1	Mi			Jungfrau Verdauungsorgane Wurzel Salz
2	Do			Jungfrau Gründonnerstag
3	Fr			Jungfrau Karfreitag VM
4	Sa			Waage Hüftbereich Blüte fett
5	So			Waage Ostern Fröhliche Ostern all unseren LeserInnen!
6	Mo			Skorpion Geschlechtsorgane Blatt Kohlenhydrate

Lostrage

12. Februar
St. Eulalia Sonnenschein,
bringt im Herbst viel
Obst und Wein.

14. Februar
An St. Valentin friert's Rad
mitsamt der Mühle ein.

Ist's an St. Valentin weiß,
blüht zu Ostern schon der Reis.

17. Februar
Wenn zu Hornung die
Schnaken geigen,
müssen sie im
Märzen schweigen.

22. Februar
Wenn's friert ob Petri Stuhlfeier,
so friert es noch
vierzehn Mal heuer.

Ist's an Matthias kalt,
hat der Winter
noch lange Gewalt.

1. März
Regnet's stark zu Albinus,
macht das dem Bauern
viel Verdruß.

3. März
Kunigunde tränenschwer,
bleibt im Herbst die Scheune leer.

Der original Mondkalender

Die Daten unseres Mondkalenders sind übernommen vom original Mondkalender von Johanna Paungger und Thomas Poppe. Kalender gibt es bei Paungger-Poppe, Postfach 107, 3400 Klosterneuburg oder unter e-mail: tpoppe@compuserve.com. - www.paungger-poppe.com

- Zunehmender Mond
- Abnehmender Mond
- Neumond
- Vollmond
- Bauen, Heimwerken
- Baumköpfen
- Blumengießen
- Düngen
- Einkochen
- Ernten, Einkaufen und Lagern
- Fensterputzen
- Gesichtspackung
- Haarschneiden und -waschen
- Holzschlagen
- Jäten und Unkraut auszupfen
- Malerarbeiten
- Nagelpflege
- Obstbaumschnitt
- Umtopfen und Umsetzen
- „Mondkur“-Abnehmen und Körperpflege

VM Erscheint die Regionalzeitung „Vollmond“

Bei fast jedem Tag im Jahr finden Sie Symbole, die Ihnen auf einen Blick sagen, welche Tätigkeit an diesem Tag besonders begünstigt ist oder - bei grau dargestelltem Symbol - welche gerade weniger Erfolg verspricht als sonst.

Hochwasser im Haus
 Infotag im Technologiezentrum
 Mondseeland

Informieren
 Vorsorgen
 Beraten

07. März
9:00 bis 16:00 Uhr



INFOTAGE - Vorsorge gegen Hochwasser

Die Anzahl der Überflutungen und der damit verbundenen Schäden ist in den letzten Jahren leider auch im Mondseeland stark angestiegen. Seit Herbst ist im Technologiezentrum Mondseeland mit der Firma Tiefenthaler ein Kompetenzpartner für den Bereich Hochwasserschutz angesiedelt. Hierzu finden im März 2015 **kostenlose Infotage** zum Thema **Hochwasserschutz** im Technologiezentrum Mondseeland statt, die von der Firma Tiefenthaler organisiert werden.

7. März INFOTAG - Hochwasser im Haus
28. März INFOTAG - Mobiler Hochwasserschutz

Durch die **Fachspezialisten** der einzelnen Partnerunternehmen sowie den erfahrenen **Experten** aus den verschiedensten Organisationen wird in kompakter Form das Neueste auf dem Gebiet Hochwasserschutz geboten, sowie durch die ausgewählten Referenten qualitative und interessante Gespräche abseits der Vorträge gewährleistet sind.

Dass sich auch private Haushalte selbst oft mit kostengünstigen, wiederverwendbaren und einfachen Mitteln gegen Hochwasser schützen können, zeigen die Produkte der Firma Tiefenthaler.

Die Firma Tiefenthaler ist neben der Ausrüstung von Feuerwehren IHR starker Partner für Gewerbe & Industrie, sowie für mobile Hochwasserschutzlösungen, Umweltschutz und Industriebedarf.

www.feuerwehrbedarf-tiefenthaler.at/hochwasserschutz



Pflichttermin für Schnäppchenjäger

Schnäppchenjäger sollten sich bereits jetzt den 21. und 22. März vormerken. An diesem Wochenende lädt wieder das Rote Kreuz zum größten Flohmarkt im ganzen Mondseeland in die Säulenhalle des Schlosses.

Bild: Rute

Schlosshotel Mondsee - Räume mit Kraft und Geschichte

Für unsere lebhafteste Gastronomie und den historischen Veranstaltungsbereich sowie das Hotel suchen wir:

- RezeptionistIn
- Jungkoch / Beikoch
- ServicemitarbeiterIn
- Abwäscher / Küchenhilfe

Entlohnung nach Kollektivvertrag,
 Überbezahlung nach Vereinbarung.



Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Foto an info@schlossmondsee.at

SCHLOSSHOTEL MONDSEE

Unnützes Wissen

- Ein Vogel Strauß könnte einen Marathon in 45 Minuten laufen.
- Ohrenschmalz und Galle sind die einzigen menschlichen Sekrete die bitter schmecken.
- Ein Baby besitzt etwa hundert Knochen mehr als ein Erwachsener.
- In Texas gibt es einen Ort mit dem Namen „Bigfood“.
- „Nacktarsch“ ist ein Anbaugelände im deutschen Weinbaugebiet Mosel.



Sieben Fehler unterscheiden die beiden Bilder. (Auflösung nächste Seite)

Alle Vollmond-Zeitungen jetzt auch als e-paper:



www.vollmond24.at

Schüttelwort-Rätsel

Die Buchstaben der unten stehenden Wörter wurden kräftig durcheinander gewirbelt. Bringen Sie wieder Ordnung in den Buchstabensalat. Der jeweilige Anfangsbuchstabe ist rot. Es müssen sich schlüssige Lösungsworte ergeben.

ERVINEE

RBTKEO

RFIGLEE

UBERTRI

LEEGLUF

TONFEEL

NCSIWEH

ESEGRBE

MOBUELA

AADNSLE

AKVLIRE

ROEPTES

NNIALSR

GGSNUE

OZELIIP

WEKTGAR

TURZEIH

Verine, Oktober, Flieger, Urtrieb, Flugel, Fluegel, Telefon, Schwein, Bergsee, Oelbaum, Sandale, Klavier, Protese, Rinnsal, Segnung, Polze, Tagwerk, Uhrzeit

STARGALA AM WALLERSEE

Freitag, 12. Juni 2015

Petra Frey • Sigrid & Marina • Rosanna Rocci
Markus Wohlfahrt • Franky Leitner • Wildcats

Festzelt Neumarkt
Beginn: 19.30 Uhr • Einlass: 18 Uhr

VVK: €25.-
AK: €28.-

NEUMARKT AM WALLERSEE · 12. BIS 14. JUNI

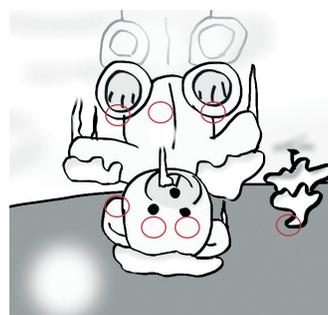


Vorverkaufsstellen:

- Raiffeisenbanken Köstendorf-Neumarkt-Schleedorf,
- Josef Leimüller - Edtmühle, Neumarkt.

Weitere Infos: vorverkauf@fest-2015.at • 0650/69 15 129 • www.fest-2015.at

	8					4	6
		5		9		1	3
		4	5		7	9	
4				1			
	5	2				4	6
		6	2		5	7	
	4	3	6	8	1	2	
2			9		4		7
	9	1		2		6	8



4	8	6	3	2	7	1	6	5
7	3	4	5	9	8	8	6	2
5	2	9	8	1	3	4	7	7
9	3	7	4	2	6	1	8	8
1	6	5	7	3	2	8	5	3
7	9	4	7	8	2	5	2	3
6	1	6	8	5	9	3	7	4
2	8	5	6	7	9	2	1	1
3	7	4	9	8	1	5	2	6
4	6	2	5	4	7	1	3	9

70 Aussteller präsentieren sich wieder vom 28. - 29. März im Schloss Mondsee

Mondsee: Vom 28. – 29. März 2015 lädt das Weinevent „Wein im Schloss“ bereits zum zweiten mal zum Verkosten, Genießen, Vergleichen & Weinkaufen ein. Bei rund 70 Topwinzern aus allen Weinbauregionen Österreichs & Weinhändlern mit Weinen aus Italien können ca. 750 Weine im Rahmen des Messeintritts gratis verkostet werden. Abgerundet wird das Weinevent durch ein ausgesuchtes Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten.

Vom 28. – 29. März dreht sich in Mondsee alles rund ums Verkosten, Genießen, Vergleichen und Weineinkaufen. Viele sind sicherlich schon gespannt wie die aktuellen Jungweine im neuen Jahr schmecken. Besonders spannend wird die Weinverkostung aber auch durch das Angebot von hochwertigen Barriqueweinen, Süßweinen bis hin zu Schaumweinen. Bei der großen Auswahl von rund 750 verschiedenen Weinen wird sicher für jede/n Genießer/in der persönliche Weinfavorit dabei sein. Natürlich werden auch viele preisgekrönte Weine, die oft im normalen Handel nicht erhältlich sind, angeboten. Speziell kleine und unbekannte Winzer punkten mit einem guten Preis-Leistungsverhältnis, sozusagen mit Ab-Hof Preisen. Hinter jedem Wein steckt auch ein Gesicht und jede Menge Wissen und Geschick, durch das der Erfolg eines jeden Jahrgangs maßgeblich geprägt wird. Profitieren Sie davon das Gesicht hinter dem Etikett und die Geschichte „Ihres Weines“ kennen zu lernen. Die optimale Möglichkeit persönlich auf der Weinmesse direkt beim Winzer zu bestellen. Natürlich können die Weine im Rahmen des Messeintritts gratis verkostet werden.

Wein ist und bleibt faszinierend

„Denn selten gibt es so tolle „Kostbarkeiten“ die trotz gleicher Rebsorte und gleichen Anbaukriterien jedes Jahr unterschiedlich schmecken und sich dadurch von Industrieprodukten unterscheiden. Der große Vorteil einer Weinmesse liegt klar darin, dass alle Weine verkostet werden können. Denn im Wein liegt die Wahrheit, der Schwin-



Rund 70 Topwinzer präsentieren bei „Wein im Schloss“ die neuesten Weine aus Österreich und Italien.

del liegt meist im Etikett“ so Peter Lindpointner Geschäftsführer von Messen CMW.

Kulinarisches

Auch für den feinen Gaumen gibt es viele „Kostbarkeiten“. Das Angebot reicht von den Klassikern wie Salami, Speck und Käse, hochwertige Pestos, Olivenöl, Essig, Antipasti, Nudeln bis zu italienischen Süßspeisen.

Übrigens

Nicht nur für Weinliebhaber ist das Weinevent mehr als „Kostbar“! Auch Gastronomiebetriebe, Wiederverkäufer und Weinhändler haben die Chance auf der Messe neue Lieferanten bzw. Produzenten persönlich kennen zu lernen und Ihr Sortiment zu erweitern. -PR-

Mehr Infos unter www.weinimsschloss.com



Verkosten, Genießen, Vergleichen und Weinkaufen - unter diesem Motto steht der Weinevent am 28./29. März im Schloss.

Öffnungszeiten:

Samstag 28. März 2015
von 14 - 21 Uhr
Sonntag 29. März 2015
von 13 - 19 Uhr

Veranstaltungsort & Anreise:

Schloss Mondsee
Säulenhallen
Schlosshof 8,
5310 Mondsee

Eintritt:

Tageskarte: € 12,-
Ermäßigte Karten um
€ 10,- erhalten Sie im On-
lineticketshop unter www.weinimsschloss.com!

(Der Eintritt inkludiert:
Weinverkostungen, Mineral-
wasser bei den Ausstellern,
Verkostungskatalog, so lange
der Vorrat reicht)

Weitere Informationen & Veranstalter:

Messen CMW - Peter
Lindpointner GmbH,
Tel. +43 (0)6232 6563,
E-Mail: office@cmw.at,
www.weinimsschloss.com

Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

„Auf den Millimeter genau –
garantiert g'scheit g'macht!“

Patrick Feichtlbauer
REKORD-Produktion



So entsteht
Qualität

REKORD in 4894 Oberhofen
Gewerbegebiet Salzweg 11, 06213-69922



Besuchen
Sie uns auf
der Messe
in Salzburg!

Bauen+Wohnen
05.-08. Feb. 2015

Halle 10, Stand 0126

9x Qualität entdecken und
999-Euro-Fenstergutschein
gewinnen!

 **REKORD**
Das schnellste Fenster Österreichs

Alle Veranstaltungen, laufend Gewinnspiele



Gewinnen Sie Karten für das Faschingstheater in Seeham + + + Karten für jede
der sechs Vorstellungen beim Irrsdorfer Gstanzlsingen + + + Karten für das
AffrontTheater im Obertrumer Bierkabarett + + + Karten für den Abend mit
den Kernölamazonen im Bierkabarett in Obertrum + + + Karten für den Abend
mit Anita Köchl und Edi Jäger in Faistenau + + + Karten für das Konzert mit den
Lungauer Querschlägern in Faistenau + + + und, und, und

MONDSEELAND24.AT

